

DAS SCHWARZE

VEREINSMAGAZIN DES SPORT-CLUB CHARLOTTENBURG E. V.



AUSGABE I - 2016

104. JAHRGANG



SCCERIN BEI DER JUGENDOLYMPIADE IN LILLEHAMMER: ANNIKA HOCKE

Artikel auf Seite 27

SCC
BERLIN



SwimRun Rheinsberg 2016

am 10. Juli



Schläufer oder Läufer?

19km SwimRun | 19km Run | 9km Sprint SwimRun

SCC | EVENTS

Anmeldung unter: www.swimrun-rheinsberg.de

MARTIM
Hafenhotel Rheinsberg

ERDINGER
ALKOHOLFREI



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe SCCer!

Die Wintersaison ist im vollen Gange. Das Indoor-ISTAF erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Robert Harting ist wieder dabei und hat seine Verletzung überwunden: Das sind gute Vorzeichen für die Olympischen Spiele in Rio de Janeiro in diesem Sommer.

Schwierigkeiten macht den Leichtathleten aber auch den anderen Hallensportlern die Belegung von ca 60 Sporthallen. Berlin hat zwar über 1050 Sporthallen, da es aber in Berlin zu wenig Hallen gibt, sind die Auswirkungen erheblich. Zumal insbesondere die großen Hallen wie das Horst-Korber-Sportzentrum und die Rudolf-Harbig-Halle zu Unterbringungszwecken von Flüchtlingen genutzt werden müssen.

Die weitere Nutzung der Leichtathletikhalle im Sportforum Berlin in diesem Jahr ist inzwischen sichergestellt. Eine zusätzliche Nutzung von Sporthallen zu Unterbringungszwecken hat der Senat am 13. Januar per Beschluss ausgeschlossen (mögliche Ausnahme: zwei Hallen in Spandau). Außerdem wird eine Million Euro zur Anmietung alternativer Sportanlagen zur Verfügung gestellt und weitere fünf Millionen Euro zur Wiederherrichtung der Sporthallen. Insgesamt ist der Sportetat in den letzten Jahren von 70 Mio € auf ca 100 Mio € gestiegen.



Unsere Volleyballer haben leider ihr Spitzenspiel in der Vorrunde verloren, dafür aber einen neuen Zuschauerrekord für die Vorrunde aufgestellt - und eine Woche später das Lokalderby gegen Bestensee klar für sich entschieden. Mein persönlicher Traum ist nach wie vor ein gewonnenes Endspiel um die deutsche Meisterschaft in Berlin.

Aber der SCC bietet auch in anderen Sportarten hochklassigen Sport. Schauen Sie einfach mal wieder auf unsere Website oder lesen Sie unseren Newsletter. Aktuell spielen unsere Fußballer in der höchsten Berliner Spielklasse. Das Mommsenstadion ist immer einen Besuch wert.



Wußten Sie, dass der SCC auch hochwertige Angebote beim Eiskunstlaufen, Tischtennis und Hallenhockey bietet? Auch die Spiele unserer Eishockeymannschaft sind sehenswert. Da kann man den Puck noch richtig flitzen sehen!

Währenddessen arbeitet das Präsidium daran, unser Nachwuchsförderprogramm umzusetzen, das das Präsidium im letzten Jahr beschlossen hat und welches inzwischen im Verwaltungsrat und auf der Delegiertenversammlung vorgestellt wurde.

Aber auch unsere Senioren haben ihren festen Platz bei uns. So war es ein Höhepunkt des letzten Monats, als Frau Lehmann aus der Eiskunstlaufabteilung ihren 100. Geburtstag im Kreis Ihrer Familie und vieler Mitglieder der Abteilung in einem Charlottenburger Hotel feierte. Der Sport im SCC hält eben jung! Wir gratulieren!

Mit freundlichem Gruß
Ihr

*Andreas Statzkowski
Präsident*





März

Datum	Uhrzeit	Abteilung	Termin	Veranstaltungsort
Do, 03.03.2016	19:30	Volleyball (CEV-Cup)	BR Volleys - VaLePa Sastamala (FIN)	Max-Schmeling-Halle
Sa, 05.03.2016	16.00	Tischtennis	SC Charlottenburg - TSV Rostock Süd	Nehringstraße
Sa, 05.03.2016	13:00	Eishockey	SC Charlottenburg - OSC Berlin	Neukölln
So, 06.03.2016	16.00	Tischtennis	SC Charlottenburg - SC Poppenbüttel	Nehringstraße
Sa, 06.03.2016	13:00	Lacrosse	BLAX - Berliner HC	Hans-Rosenthal-Sportplatz
Fr, 12.03.2016	19:30	Volleyball	BR Volleys - VSG Coburg/Grub	Max-Schmeling-Halle
So, 13.03.2016	14:00	Fußball	SC Charlottenburg - TSV Rudow	Mommensenstadion
So, 28.03.2016	15:00	Fußball	SC Charlottenburg - SFC Stern 00	Mommensenstadion



Gemeinsam sind wir stark.

Sport-Club Charlottenburg e. V.

Inhaltsverzeichnis

Termine	5	Lacrosse	50
Rückblick	7	Leichtathletik	52
SCC-Familie	10	Radwandern	61
American Football & Cheerleading	12	Schwimmen	64
Baseball & Softball	20	Seniorenschaft	65
Eishockey	22	Skating	67
Eiskunstlauf	27	Tennis	71
Ergänzende Betreuung	32	Tischtennis	75
Fußball	34	Volleyball	78
Gesundheitssport	38	Geburtstage & Abschiede	80
Handball	40	Abteilungen & Vorsitzende	82
Hockey	44	Kontakt & Impressum	83
Kegeln	48		

Titelbild: Annika Hocke bei der Jugendolympiade in Lillehammer

Foto: Jon Buckle



April

Datum	Uhrzeit	Abteilung	Termin	Veranstaltungsort
Sa, 02.04.2016	09:00	SCC EVENTS	36. Berliner Halbmarathon	Karl-Marx-Allee
Sa, 02.04.2016	13:00	Lacrosse (Herren)	BLAX - Bielefeld	Hans-Rosenthal
Sa, 09.04.2016	19:30	Handball (Herren)	SCC - VfV Spandau II	Halemweg
Fr, 15.04.2016	19:00	Fußball	SCC - Füchse Berlin	MommSENstadion
Sa, 16.04.2016	13:00	Baseball	SCC Berlin Challengers - Hannover Regents 2	Hans-Rosenthal
Sa, 16.04.2016	16:00	Hockey (Herren)	SCC - TuS Lichterfelde	Wally-Wittmann
So, 17.04.2016	13:00	Lacrosse (Damen)	BLAX A - Leipzig und SG Weimar/Cottbus/Victoria B/Rostock	Hans-Rosenthal
So, 17.04.2016	12:00	Tischtennis	SCC - SV Aufbau Parchim	Nehringstraße
Sa, 23.04.2016	13:00	Baseball	SCC Berlin Challengers - Dohren Wild Farmers	Hans-Rosenthal
Sa, 23.04.2016	17:00	Hockey (Herren)	SCC - TG Frankenthal	Wally-Wittmann
So, 24.04.2016	12:00	Hockey (Herren)	SCC-SC Frankfurt 1880	Wally-Wittmann
So, 30.04.2016	13:30	Hockey (Damen)	SCC - Mariendorfer HC	Wally-Wittmann

Mai

Datum	Uhrzeit	Abteilung	Termin	Veranstaltungsort
So, 01.05.2016	13:00	Lacrosse	BLAX - DHC Hannover	Hans-Rosenthal
So, 01.05.2016	14:00	Fußball	SCC - SC Staaken	MommSENstadion
So, 01.05.2016	15:00	American Football	Berlin Rebels - Dresden Monarchs	MommSENstadion
Do, 05.05.2016	09:00	Leichtathletik	38. 100km-Staffel / 10x10.000m	Waldschulallee
Sa 07.05.2016	13:30	Hockey (Damen)	SCC - Zehlendorfer Wespen	Wally-Wittmann
Sa, 07.05.2016	16:00	Hockey (Herren)	SCC - Münchner SC	Wally-Wittmann
So, 08.05.2016	19:15	Hockey (Herren)	SCC - HG Nürnberg	Wally-Wittmann
So, 15.05.2016	15:00	American Football	Berlin Rebels - Kiel Baltic Hurricanes	MommSENstadion
Sa, 21.05.2016	13:00	Baseball	SCC Berlin Challengers - Kiel Seahawks	Hans-Rosenthal
Sa, 21.05.2016	9:00	SCC Events	Avon Frauenlauf	Tiergarten
Sa, 21.05.2016	13:30	Hockey (Damen)	SCC - ATV Leipzig	Wally-Wittmann
So, 22.05.2016	14:00	Fußball	SCC - BSV Eintracht Mahlsdorf	MommSENstadion

EIN BLICK ÜBER 100 JAHRE ZURÜCK INS JAHR 1916

Aus wirtschaftlichen Gründen erscheinen die Mitteilungen des Sport-Club Charlottenburg 1916 nur noch alle 3 Wochen. Von den „Kriegsnummern“ 20 - 34 zwischen dem 17.2. und dem 13.11.1916 liegen dem Archiv des SCC 12 Blätter vor.

Fußball- und **Hockey-** (beide mit stark wechselnden Mannschaftsaufstellungen und deshalb auch wechselnden Ergebnissen) und **Leichtathletik**berichte stehen im Vordergrund.

Im Blatt Nr. 33 heißt es: „Unser Sportbetrieb ist in allen Abteilungen ein sehr reger. Dies ist umso erfreulicher, als sich jetzt in anderen Vereinen allgemein ein Abflauen des Betriebes bemerkbar macht.“ Als Abteilungen sind zu nennen: **Eishockey, Fußball, Hockey, Leichtathletik, Schach, Schwimmen, Turnen, Jugend und Schüler.**



Trotzdem sieht sich Karl Henk (aktiver Spieler der 1. Hockeymannschaft, Vorstandsmitglied der Hockey- und der Fußballabteilung) als Schatzmeister des Vereins gezwungen zu mahnen: „Die Eingänge sind in letzter Zeit so minimal geworden, daß es der Kassenverwaltung nur schwer möglich ist, allen Anforderungen pünktlich gerecht zu werden.“ In diesem Sinne schreibt er an anderer Stelle: „Wir beabsichtigen zu den deutschen Athletikmeisterschaften in Leipzig eine starke Mannschaft zu entsenden. Da diese Expedition mit großen Unkosten verknüpft ist, die die Kasse unter den jetzigen Verhältnissen unmöglich tragen kann, wären wir allen Mitgliedern, die ein kleines Schärfflein beizusteuern in der Lage sind, für freundliche Unterstützung dankbar.“

Bevor es nach Leipzig ging, erkämpften die **Leichtathleten** des SCC vor über 6.000 Zuschauern mit dem „Verbandsmeister“ den höchsten Meistertitel, den der VBAV (Verband Berliner Athletik Vereine) zu vergeben hat. Nach Eingang von etlichen Spenden zwischen M. 1,- und M. 5,- wurde in Leipzig



Einspinn nach Unachtsamkeit (nur) Vizemeister über 100 m, aber Deutscher Meister über 200 m und mit Arnim, Rolf und Haase auch Meister in der 4 x 100 m Staffel, ebenso wie 2 x Müller und Harder in der 3 x 1.000 m Staffel. Im Kugelstoßen gewann Buchholz, 2. wurde mit dem Stab Fried (nach Berühren der Latte, bei gleicher Höhe wie der Sieger) und ebenso Harder über 800 m D.h. dass bei der Preisverteilung „Charlottenburger ... den Löwenanteil der Preise einheimen konnten.“ Wir trennten uns am Anhalter Bahnhof „in dem Bewußtsein, wieder einmal für unseren lieben SCC unsere Pflicht getan zu haben.“ Ergänzt wurden diese erfreulichen Erfolge durch die Jahresstatistik mit 38 x 1., 39 x 2. und 31 x 3. Plätzen der SCC-Leichtathleten bei gleichzeitig 62 Erfolgen in Stafetten- und Mannschaftswettbewerben mit 26 x 1., 15 x 2. und 21 x 3. Plätzen, einschließlich aller Vereinsmehrkämpfe des VBAV, einem Erfolg, „der bisher nie von irgendeinem Verein erzielt worden ist.“

Die 31. Kriegsnummer führt wie alle vorherigen Mitteilungen des SCC viele Grüße der Mitglieder von der Kriegsfront auf. Hier eine kleine Auswahl an Namen, die auch Spätgeborenen noch etwas sagen, z.B. Richard Heinzenburg, gefallen 1917, (DR über 3.000m und 5.000m), Namensgeber der ältesten deutschen Waldlaufstaffel des SCC; Max Schirner, später d e r Sportfotograf Berlins; Heinrich Buchgeister (DM

im Speerwerfen 1913, 1917, 1920); Walter Blume, d e r SCC-Funktionär ab 1918 für 50 Jahre.

Es ist schon etwas Besonderes, in fast jeder Nummer des Jahres 1916 die Namen seines Vaters (Henk II) und seines Onkels (Henk I) als Artikelunterzeichner oder als aktive Hockeyspieler zu lesen. „SCC - Cottbuser SC 7:2. Henk II bekam (als Torsteher mit einem Arm) wenig Arbeit, er spielte trotz einer Kopfverletzung weiter. Von unserer Mannschaft gefiel... besonders Henk I, der als linker Läufer sein bestes Spiel in dieser Spielzeit lieferte.“



Zum Kronprinzen-Armee-Gepäckmarsch des SCC über 15 km vom (heutigen) ICC nach Döberitz und zurück starteten mehr als 600 Teilnehmer. „Lokale Wettkämpfe am Himmelfahrtstag...führten uns diesmal nach Hohenschönhausen. Der Weg war weit genug (damals wie heute), um die meisten Interessenten vom Besuch fernzuhalten...Wie lange gedenkst denn der Verband in dieser Weise weiter Propaganda zu treiben? Dazu kommt noch, daß die Bahn unter aller Kritik war.“

Zum 14. Geburtstag des SCC lesen wir:

„Fast 700 unserer Mitglieder stehen vor dem Feind ... Möge unserem lieben deutschen Vaterlande recht bald ein erfolgreicher Friede beschieden sein, damit wir alle wieder vereint an dem Emporblühen, Wachsen und Gedeihen des Sport-Club Charlottenburg arbeiten können.“ Diesen Gedanken und Wunsch trugen alle noch zur Verfügung stehenden Ehrenamtlichen des Vereins in sich, denn „unsere Kameraden da draußen im Felde sollen unseren lieben SCC so wiederfinden wie sie ihn verlassen haben: als mächtigsten und erfolgreichsten Sportverein Groß-Berlins.“



In einem Brief aus Frankreich heißt es: „Wieder liegt die neueste Klub-Mitteilung vor mir und kann ich nur immer wieder meine Freude und besten Dank aussprechen und gleichzeitig der siegreichen Mannschaft im Jugendzweizehnkampf des VBAV meinen Glückwunsch übermitteln. Stolz bin ich auf meinen Klub. Hier haben wir die Beweise segensreicher Arbeit, ehrenamtlich und gut organisiert von Mitgliedern, die sich als höchstes Ziel gesteckt haben, dem SCC den Platz an der Sonne zu bewahren.“

p.s.:
Sind Sie/ Bist Du heute schon gelaufen?

Dr. Klaus Henk - Ehrenpräsident

PORTAIT: TERESA TIEDGE



Teresa Tiedge ist 23 Jahre alt Auszubildende beim SCC und ihr Arbeitsbereich ist der Hort Sybelstraße. Dort macht sie eine zweijährige berufsbegleitende Ausbildung zur Erzieherin.

Teresa, Du hast im SCC bereits ein FSJ gemacht?

Ja, und zwar genau hier an der Paula-Fürst-Schule. Ich habe ein freiwilliges Soziales Jahr im Sport gemacht, und da wird immer eine Sportart angeboten in der man normalerweise tätig und aktiv ist. Das war bei mir Eiskunstlauf. Dadurch dass in dieser Sportart nicht so viele Dinge angeboten werden ist das ein wenig schwierig. Über einige Zufälle bin ich dann bei der Ergänzenden Betreuung gelandet.

Du hast also schon immer Eiskunstlauf betrieben?

Genau, seitdem ich fünf bin, und zwar beim SCC. Zufällig gab es dann an der Paula-Fürst-Schule auch eine Eislauf-AG, die von meiner Sparte aus organisiert wurde und ich hatte die Möglichkeit im FSJ zu dieser Eislauf-AG mitzugehen und mit den Kindern aus Eis zu gehen. Das war alles Zufall.

Wie bist Du dazu gekommen nach der Schule ein FSJ zu machen?

Ich habe mein Abitur gemacht, ein bisschen nebenbei gearbeitet und ein Praktikum gemacht und wollte schon in den Sozialen Bereich gehen aber war mir auch noch nicht richtig sicher und wollte mich auch noch nicht ganz entscheiden, da war das FSJ perfekt zur Orientierung.

Und dabei kam Dir die Erkenntnis, dass das genau das Richtige für Dich ist?

Es war eigentlich nicht geplant Auch an eine Schule zu gehen war nicht der Plan. Ich hatte allerdings ein wunderbares Jahr hier mit tollen Kollegen und als mein FSJ im Sommer zu Ende war habe mich im Winter für eine Ausbildung beworben und bin direkt wieder zur Paula-Fürst-Schule gegangen und habe gefragt ob es dort möglich ist.

Was sind Deine täglichen Aufgaben?

Wir haben weniger diesen separaten Hort sondern sind eine Gemeinschaftsschule und sind integriert in den Ganzttag. Ich bin also auch wie früher mit im Unterricht drin. Wir haben unsere AGs, die zum Teil sportlich betont sind. Im FSJ habe ich eine Lizenz für Kinderturnen gemacht und habe jetzt mit meinem Kollegen eine Abenteuerland-AG, wo man turnt und spielt. Was ich damals noch zusätzlich gemacht habe kann ich auch wieder hier anwenden. Eislaufen hat dieses Jahr leider nicht funktioniert.

Wovon ist das abhängig?

Es kommt auf die Eiszeiten und die Unterrichtszeiten an. Hier hat sich der ganze Plan geändert und die Eiszeiten müssen rechtzeitig – ein Jahr vorher! – geplant werden und wenn sich dann etwas verschiebt ist es leider nicht mehr möglich.

Was machst Du im Unterricht?

Wir als Erzieher kümmern uns um die Kinder, motivieren sie, holen sie raus wenn wir merken, dass es gerade nicht so richtig funktioniert und arbeiten in kleinen Gruppen weiter und unterstützen die Kinder.

Man kann also sagen, dass Du durch das FSJ Deinen Traumberuf gefunden hast?

Der entscheidende Punkt war einfach, dass ich ein Super-Jahr hier hatte. Dafür ist natürlich das Team immer ausschlaggebend und das hat damals einfach hervorragend gepasst und daher habe ich auch gesagt, dass ich zurückkomme.

Beim SCC bist Du auch noch engagiert?

Ja klar! Ich bin Trainerin beim Eiskunstlauf. In meiner Zeit zwischen FSJ und Ausbildung habe ich das sehr intensiv gemacht, aber im Moment geht es zeitlich nicht mehr. Ich bin jetzt alle paar Wochen mal aus dem Eis als Vertretung aber habe keine eigene Gruppe mehr.

Auch nicht mehr in Wettkämpfen?

Leider nein. Das einzige was ich noch mache ist bei unserem Eismärchen. Da war ich mit fünf Jahren als kleiner Hase dabei und seitdem fast jedes Jahr. Mittlerweile gibt es dort eine Formation von ehemaligen Läufern und Trainern, die sich schon lange kennen und immer noch mitmachen sowie auch meine Schwester, die auch beim SCC ist. Und das ist auch jedes Jahr wieder toll.



REBELS : QUO VADIS?

Am 1. Mai (15:00 Uhr) eröffnen die Bundesliga Footballer vom SCC im heimischen Mommsenstadion die GFL-Saison 2016. Naturgemäß sind die Teams aus Braunschweig, Kiel und Dresden sichere Playoff Kandidaten. Wo der Rest der Liga sich zum Abschluss der regulären Saison wiederfinden wird ist oft nicht abzusehen. Doch die Rebellen sollten 2016 Chancen haben ihre erste Playoffteilnahme in der Vereinsgeschichte erreichen zu können. Dabei setzten die Verantwortlichen auf Bewährtes sowie auf Neues.

Die Vereinsführung hat für die kommende Spielzeit Kim Kuci als Headcoach zurückgeholt. Unter Kim Kuci spielten die Rebels in der Saison 2013 ihre erfolgreichste GFL-Spielzeit in der Vereinsgeschichte.

Bringt der Rückkehrer Kim Kuci den ersehnten Erfolg mit? – Foto Christian Goßlar

Und natürlich ist der Headcoach nicht der Einzige, der den Weg zu den Rebels gefunden hat. Vom Lokalrivalen den Adlern kommt mit Thierry Tchato Verstärkung für die Angriffslinie. Auch der polnische Nationalspieler Jakub Berezowski wechselt in die Angriffslinie der Rebels. Gleichzeitig konnte Angriffslinienspieler Robert Hager für ein weiteres Jahr verpflichtet werden. Damit wird einem ganz bestimmten Spieler der Weg geebnet. Larry McCoy, Erfolgsgarant und Rushing Leader der GFL in der letzten Saison kommt für seine dritte Saison in Folge zurück an die Spree. Ein schlagkräftiger Laufangriff sollte damit so gut wie sicher sein.

Auch die Verteidigung der Rebels ist gerüstet. Das junge Talent Jason Owuso (CB) bekennt sich trotz beruflicher Umorientierung weiter zu den Rebels und wird mit dem ebenfalls zurückkehrenden Rory





Johnson (LB) die Qualität im Kader verstärken. Auch die beiden deutschen Nationalspieler Baris Atakan und Rick Baunacke sind weiterhin Säulen der Verteidigung unter Defense Coordinator Josh Mandel. Doch dieser hat noch eine ganz besondere Verpflichtung im petto. Jamaal White wechselt vom Arena Football in den USA zu den Rebels nach Berlin und wird als Safety eingesetzt werden.

Damit scheint der Kader für die Saison 2016 konkurrenzfähig zu sein.

Rebels II: Trainerstab für Regionalligapremiere verstärkt

Die Rebels haben mit der zweiten Mannschaft etwas ganz besonderes geschaffen, denn das Team von Headcoach Leeroy Foster kann nicht mehr aufsteigen. Nach der „perfect season“ in der Oberliga

Ost 2015 ist die GFL-Reserve der Rebels ungeschlagen in Regionalliga Ost aufgestiegen. Nun sind aufgrund der Regularien (eine Liga muss zwei Mannschaften eines Vereins trennen) den Rebels II weitere Aufstiege verwehrt. Das gibt es in Footballdeutschland nach unseren Recherchen zum ersten Mal. Ordentlich stolz sind die Verantwortlichen darüber natürlich, denn das bietet eine hervorragende Gelegenheit die Nachwuchsspieler in einem hochprofessionellen Umfeld auf eine GFL-Karriere vorzubereiten.

Gleichzeitig möchten die Rebels II sich nachhaltig im Regionalligafootball etablieren. Um das umsetzen zu können, haben die Rebels II ihren Trainerstab massiv verstärkt. Prominentester Zugang ist sicherlich der von Imke Steinmüller. In der Defense von Eckhard Rankl übernimmt Imke Steinmüller die Defense Backs der Rebels II. Coach Imke ist auch seit Jahren in der deutschen Frauennationalmannschaft als Coach beschäftigt und ist der aktuell Defense Coordinator unter dem die Frauennationalmannschaft im letzten Jahr die Bronzemedaille bei der Europameisterschaft in Spanien erkämpfte. Ganz nebenbei ist Coach Imke der erste weibliche Coach im Trainerstab einer Männermannschaft bei den Rebels.



Imke Steinmüller ist nicht nur eine erfolgreiche Spielerin gewesen, sie kann auch als Coach schon zahlreiche Erfolge vorweisen – Foto Berlin Rebels.



Weitere Verstärkung gibt es auf der anderen Seite des Balls mit Grzegorz Rygliszyn der die Runningbacks trainiert. Damit hat der Verein die Lücken der vergangenen Saison geschlossen und kann so dem großen Andrang neuer Spieler gerecht werden ohne die vorhandenen Teile der Mannschaft zu vernachlässigen. Damit gelingt den Rebels in einem weiteren wichtigen Schritt die dauerhafte Stabilisierung der Nachwuchsförderung.

Nach der ungeschlagenen Saison 2015 erfolgte der Aufstieg in die Regionalliga Ost 2016. Mit mehr als 25 Neuzugänge, 3 neue Coaches um Head Coach Leory Foster und die erste Saison in der Regionalliga des deutschen Football deuten die

Zahlen auf eine spannende und aufregende Saison 2016 für die zweite Männermannschaft.

Die Saisonvorbereitung für 2016 ist in vollem Gange und das Team ist hungrig auf neue Herausforderungen und neue Gegner. Alles deutet darauf hin, dass die Jungs auch die Saison 2016 zu ihrer perfect Season machen wollen.

Der Spielplan für die Teams der Regionalliga wird in Kürze veröffentlicht und wir freuen uns viele von Euch bei den Spielen zu treffen.

BE THERE - BE LOUD - BE A REBEL

Foto: Christian Goßlar



GFL Juniors - 16 - 19 Jahre U19: Neue Generation schaffen

Die U19 ist nach einer Saison mit nur einem Sieg bei neun Niederlagen nur knapp an der Abstiegsrelegation vorbeigeschrammt. Im letzten und alles entscheidenden Saisonspiel hat die Mannschaft aus der Jugendbundesliga Nord den Nachbarn aus Spandau auf den ungeliebten Relegationsplatz verwiesen. Nun heißt es unter dem neuen Headcoach Hendrik Klatt eine neue konkurrenzfähige Generation auszubilden, die wieder um die Playoffs mitspielen kann und welche an die lange Tradition der Rebels anschließt, eine Talentschmiede zu sein. Spieler wie Max v. Wachsmann,

Marvin Neugokath, Baris Atakan, Paul Mehling und Oliver Wolldeit sind nur ein paar sehr klanghafte Namen die das Gütesiegel „Made by the Rebels“ tragen.

Nach der Saison 2015 und einer kurzen Off Season ist das junge Team rund um HC Hendrik Klatt hoch motiviert und bereitet sich auf die kommende Saison vor. Insgesamt 7 Coaches kümmern sich um die rund 40 Spieler und bereiten die Jungs optimal auf die neuen Herausforderungen vor.

Hendrik Klatt (rechts im Bild) und Sportdirektor Dogan Özdincer (in der Mitte) wollen zurück zu alten Erfolgen – Foto Christian Goßlar.





Neben dem HC coachen auch erfahrene Spieler der GFL Seniors die Spieler und so kann das Team auch von den Spielerfahrungen ihrer Coaches profitieren. Für HC Hendrik Klatt ist das Ziel der Saison vollkommen klar. Es geht darum das Team nach zwei wirklich harten Jahren wieder erfolgreich aufzubauen und eine gute Saison zu spielen um das Standig der Rebels in der GFL- J weiterhin zu sichern.

Das Training der Juniors läuft auf Hochtouren und bis zum Saisonstart stehen noch zwei Trainingscamps an.

Wir freuen uns auf eine spannende Saison mit unseren GFL Juniors und hoffen

auf zahlreiche Besucher bei den Heimspielen und jede Menge Support!

#GoRebels

B- Jugend 13-16 Jahre

U16: Mission Titelverteidigung? Eine weitere spannende Saison für die Youngsters

Die U16 hat im „Finale dahaom“ einen souveränen 30:0 Sieg gegen die Spandau Bulldogs erspielt und sind amtierender Meister der Berlin-Brandenburg-Liga.

Foto unten:

Die U16 feiert mit dem Meisterpokal den Titelgewinn nach Abpfiff. Wird das Team den Titel verteidigen können? – Foto Christian Goßlar





Die U16 der Berlin Rebels zählt jedes Jahr zu den Playoffkandidaten und nun stellt sich natürlich die Frage, ob in der Spielzeit 2016 die Mission Titelverteidigung erfolgreich sein kann. Genug Talent bringen die Spieler mit und die Kontinuität im Trainerstab soll das Bild abrunden. Für den gewünschten Erfolg arbeitet das Team bereits seit Wochen.

Im vergangenen Jahr wurden die Jungs um HC Kai Kienbaum Meister der B Jugend Liga Ost, was aber für diese Saison bedeutet mit Vollgas wieder an die Saisonvorbereitung zu gehen. Die Jungs sind hochmotiviert. Erklärtes Saisonziel: den Meistertitel erfolgreich verteidigen. Es werden Testspiele und Trainingscamps

vorbereitet, neue Spieler werden in den Kader eingebaut und auf ihren Positionen gefördert.

Die Jungs freuen sich über Support von der Tribüne aus und jede Menge große und kleine Footballfans im Stadion. Wir wünschen unseren Youngsters viel Erfolg und freuen uns über Euren Besuch auf dem Platz.

#GoRebels

Trainingszeiten B Jugend, Youngsters:

Mittwoch: 17.30 Uhr – 19.30 Uhr Sportplatz
Hans Rosenthal Sportanlage Kühler Weg

Samstag: 12.30 Uhr – 14.30 Uhr Platz/Halle
Preußenallee/Nähe S-Bhf Heerstraße





C-Jugend 10-13 Jahre

U14: Erfolgreiche Premiersaison

Perspektive, Talentschmiede, Kontinuität. Das sind Begriffe, die für unsere U14 vielleicht noch nicht so von Bedeutung sind. Hier spielen unsere jüngsten, auch Rookies genannt, in einer Berliner Turnierliga. Gegründet im vergangenen Jahr spielten die Rookies eine sehr erfolgreiche Saison 2015 und verloren nur ein Spiel. Dabei hatten Sie natürlich besonders viel Spaß.

2016 werden die Rebels Rookies erstmals an der neu gegründeten C- Liga teilnehmen und trainieren bereits fleißig dafür.

Vor dem Team um Head Coach Michael Kusche liegt eine aufregende und ereignisreiche Zeit, den Jungs erst einmal die Footballtypischen Bewegungsabläufe zu zeigen, die Spielregeln zu vermitteln und dabei auch auf die Spiele vorzubereiten. Dies sind entscheidende Voraussetzungen, um die Spieler in die Saison zu führen.

#GoRebels

Die U14 aus der Saison 2015 hat viel Spaß in ihrem ersten Jahr nach der Gründung – Foto Christian Goßlar





AMERICAN FOOTBALL & CHEERLEADING

Trainingszeiten C Jugend, Rookies:

Montag: 17.00 – 18.30 Uhr Halle Preußenallee/
Nähe S-Bhf Heerstraße

Mittwoch: 16.30 Uhr – 18.00 Uhr Sportplatz
Hans Rosenthal Sportanlage Kühler Weg

Samstag: 11.00 Uhr – 12.30 Uhr Halle
Preußenallee/Nähe S-Bhf Heerstraße

Wer Interesse an American Football hat kann gerne an einem Probetraining teilnehmen um sich auszuprobieren. Hier werdet ihr von unseren lizenzierten Trainer gerne unterstützt.

Wer über aktuelle Themen der Berlin Rebels informiert bleiben möchte, kann das gerne über unsere Facebookseite machen: <https://www.facebook.com/berlin.rebels>

Fabian Kempchen

Hella Timmich

Führerscheinklassen:
A, A2 und B

Erste-Hilfe-Kurse

Ferienkurse &
Intensivausbildung

Moderner Unterricht

— FAHRSCHULE —
TRIEPEL
- bekannt für Ihre erfolgreiche Führerscheinausbildung -



**Als neuer Partner der Berlin Rebels
wünschen wir euch eine erfolgreiche Saison 2016**

Profiziert auch ihr als Mitglieder des SCC von unseren in Berlin einmaligen Sparaktionen



SAISONAUSBLICK BASEBALL - SOFTBALL

Die **erste Herrenmannschaft** von Coach Wilgen Reyes nimmt die Herausforderung an und tritt erneut in der zweiten Bundesliga an, wo sie zur Saisoneroöffnung am 10. April beim Aufsteiger Berlin Flamingos antreten werden.

Nach den Sluggers und den Challengers sind diese das dritte Berliner Team in der diesjährigen zweiten Bundesliga, werden allerdings hinter dem Pitching ihres Spielertrainers Ernobel, dem langjährigen Pitcher der Deutschen Nationalmannschaft, alles andere als Kanonenfutter darstellen.

Die weiteren Gegner sind die Hamburg Knights, Dohren Wild Farmers, Hannover Regents, Kiel Seahawks und Bremen Dockers. Hier eine Liste der Heimspiele (jeweils Doubleheader 9/7 Innings):

Spielplan Saison 2016 2. Bundesliga Nord

Nach dem Gewinn der Bezirksliga im letzten Jahr sind die **zweiten Herren** in die Landesliga aufgestiegen und werden erneut in der bewährten Mischung aus jung und alt, männlich und weiblich ins Rennen gehen.

Erstmals werden die Challengers in drei Altersgruppen im **Jugendbereich** antreten. Junioren und Jugend decken die Altersgruppen 12 – 18 ab, die Schüler werden erneut in einer Spielgemeinschaft mit den Dragons auflaufen.

Auch wenn fast alle Spieler und Spielerinnen aus dem Vorjahr in die Jugend gewechselt haben und der Kader stark verjüngt ist und fast ausnahmslos seine erste Saison überhaupt spielt, machen die 7- bis 11-jährigen bereits Riesenfortschritte und werden sich im März in ersten Hallenturnieren einspielen.

Die	Spieltermine	unserer	Mannschaft:
Datum	Spielbeginn	Heim- vs. Gastmannschaft	Spielstätte
Sa, 16.04.2016	13:00 Uhr	SCC Berlin Challengers - Hannover Regents 2	Hans Rosenthal
Sa, 23.04.2016	13:00 Uhr	SCC Berlin Challengers- Dohren Wild Farmers	Hans Rosenthal
Sa, 21.05.2016	13:00 Uhr	SCC Berlin Challengers - Kiel Seahawks	Hans Rosenthal
Sa, 11.06.2016	13:00 Uhr	SCC Berlin Challengers - Berlin Sluggers	Hans Rosenthal
Sa, 25.06.2016	13:00 Uhr	SCC Berlin Challengers - Bremen Dockers	Hans Rosenthal
Sa, 13.08.2016	13:30 Uhr	SCC Berlin Challengers - Hamburg Knights	Hans Rosenthal
So, 28.08.2016	13:00 Uhr	SCC Berlin Challengers - Berlin Flamingos	Hans Rosenthal

Am meisten Bewegung insgesamt ist im **Softball** entstanden, nach dem siebten Meistertitel der **Damen** gibt es neue Herausforderungen.

Die Verbandsliga Berlin-Brandenburg misst sich 2016 in einem gemeinsamen Spielmodus mit Niedersachsen/Bremen und Hamburg/Schleswig-Holstein und stellt damit quasi eine Regionalliga Nord dar.

Der Trainerstab der Damen hat sich zum einen um Federico de Luca erweitert, der sich insbesondere um das Feintuning der Technik kümmern wird. Um die Catcher kümmert sich zudem Neuzugang und Infielderin Jenny Paul, die über England von den Grünwald Jesters zu den Challengers gestoßen ist.

Um sich optimal auf die Anforderungen der neuen Saison vorzubereiten, werden die Challengers-Damen im März in Rom ein kleines Turnier spielen.

Für alle Altersgruppen der Damen und Herren werden natürlich immer Unterstützung, also Spieler, Umpire und Scorer gesucht. Erfreulicherweise haben sich schon zwei Schülerväter für die Schiedsrichterausbildung gemeldet. Vielen Dank, weiter so!

Die Mitgliederversammlung findet am 26.02.2016, Beginn 18:15, Ort: Olympiapark Berlin, Hanns-Braun-Str./Adlerplatz, 14053 Berlin, statt.

Andreas Buchholz





EINLADUNG

zur **ordentlichen Mitgliederversammlung**
der Eishockey-Abteilung des Sport Club Charlottenburg e.V.
mit Saisonabschlussfeier

am **Freitag, den 22. April 2016**
um **19.00 Uhr**
im „**Maritim Hotel Berlin**“
Stauffenbergstraße 26, 10785 Berlin

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
2. Genehmigung und Ergänzung der Tagesordnung
3. Ehrungen/Danksagungen
4. Resümee der zurückliegenden Saison
5. Bericht des Vorstandes
6. Bericht des Kassenwartes
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Aussprache zu 4.-7.
9. Entlastung des Vorstandes
10. Neuwahlen des Vorstandes, der Beisitzer und der Kassenprüfer
11. Neubesetzung der vakant gewordenen Positionen (Management Spielbetrieb, Spielberichtsführung, Strafbanknehmer*innen etc.)
12. Planungen, Ziele und Vorgaben für die folgende Saison
13. Anträge
14. Verschiedenes

Anträge sind bitte schriftlich bis zum 8. April 2016 an den 2. Vorsitzenden der Abteilung zu senden.

Wir freuen uns auf Euer zahlreiches Erscheinen!

Ralf Schönfeld
2. Vorsitzender der Abteilung Eishockey

Liebe Mitglieder und Freunde des SCC!

Was gibt es neues von der Mannschaft?

Unser Artikel in der letzten Ausgabe des Schwarzen C endete mit dem Bericht über Spiel 3 am 14.11.2015 gegen ECC Preussen Ib!

4. Spiel am 29.11.2015 gegen den ESCB 2007 Ib:

Ganz kurz, ganz knapp – ein Spiel, über das allein durch das Spielergebnis alles gesagt ist, 0:12 verloren! Gibt es Spiele zum Vergessen? Ja, in der Tat, diese gibt es!

5. Spiel am 05.12.2015 gegen F.A.S.S. Berlin Ic:

Das Spielergebnis vorweg: 2:10 verloren. Das Ergebnis klingt eindeutig, ausschlaggebend war aber allein das zweite Spieldrittel, denn dieses wurde mit 0:7 widerstandslos aus der Hand gegeben.

Nach dem ersten Spieldrittel stand es 1:2 für unsere Gäste. Die 2:0-Führung im ersten Spieldrittel für F.A.S.S. verkürzte unser Kapitän Sebastian „Kohrti“ Kohrt (Vorlage: Rouven Steffenhagen und Jonathan „John“ Maier) auf das zuvor genannte Drittelergebnis.

Das bereits erwähnte zweite Spieldrittel „des Grauens“ sorgte dann dafür, dass unsere Gäste nach 40 Spielminuten mit 9:1

führten. Das letzte Spieldrittel konnten wir wieder recht offen gestalten, es fiel für beide Teams jeweils nur noch ein Tor. Mehr war nicht zu holen.

6. Spiel am 12.12.2015 gegen die BSG Eternit:

Da war er endlich, der erhoffte und sehnstüchtig herbeigesehnte erste Sieg. Und wie immer, wenn es gegen die BSG Eternit geht, ein knappes und enges Spiel, das erst im letzten Spieldrittel zu unseren Gunsten entschieden wurde.

Nach dem ersten Spieldrittel lag unser Team noch mit 0:1 zurück. Durch die Tore von Michael Bleicher (Vorlage: Karsten





Nyschan), und zwei Toren von Karsten Nyschan (Vorlagen: Jonathan Maier und Matthias Köckeritz sowie erneut Matthias Köckeritz beim dritten Tor), jedoch bei einem Gegentor, ging es mit einer sehr knappen 3:2-Führung für unser Team in die letzte Drittelpause.

Im letzten Spieldrittel sorgte Michael Bleicher mit zwei Toren (Vorlage: Karsten Nyschan und Matthias Köckeritz sowie im Alleingang) für eine beruhigende 5:2-Führung. Zwar kam die BSG noch auf 5:3 heran, 20 Sekunden vor Spielende sorgte dann aber Rouven Steffenhagen mit seinem Treffer zum hoch verdienten 6:3-Erfolg für unser Team.

7. Spiel am 19.12.2015 gegen den OSC Berlin:

Der Ausgang dieses Spiels war einfach nur ärgerlich für unser Team. In diesem Spiel war ganz klar ein Sieg für uns drin – es wurde jedoch eine Niederlage, genauer gesagt, eine ganz dumme Niederlage. Bis weit in das zweite Spieldrittel hinein stand es 0:0, es war ein recht ausgeglichenes Spiel. Dann, in der 39. Spielminute, zu diesem Zeitpunkt unerwartet, das 1:0 für unsere Mannschaft durch Karsten Nyschan. So ging es in die letzte Drittelpause.

Exakt 11 Spielminuten im letzten Spieldrittel reichten dem OSC aus, um ihren Rückstand in eine 4:1-Führung umzuwandeln. Da war der Treffer in der letzten Spielminute durch unseren Spieler Rouven Steffenhagen letztendlich nur noch Ergebniskosmetik. Ärgerlich und vollkommen unnötig, gegen den OSC mit 2:4 zu verlieren. Das musste wirklich nicht sein.

8. Spiel am 02.01.2016 gegen den ASC Spandau:

War das Ergebnis des zuvor genannten Spiels noch ärgerlich, so war dieses Spiel für unser Team sicherlich der bisherige absolute Tiefpunkt der laufenden Saison. Der ASC Spandau hatte vor diesem Spiel noch keinen Punkt in dieser Saison gewonnen – nach diesem Spiel waren die Spandauer um 3 Punkte reicher.

7:10 gegen den ASC Spandau verloren,

wenn man ehrlich ist, nicht die Spandauer haben uns geschlagen, dies waren wir selbst.

Nach dem ersten Spieldrittel haben wir durch Tore von Nico Berge (Vorlage: Jonathan Maier und Michael Bleicher), Richard Wenzel (Vorlage: Sebastian Kohrt), erneut Nico Berge (Vorlage: Jonathan Maier und Michael Bleicher) und Matthias Köckeritz (Vorlage: Jonathan Maier und Rouven Steffenhagen), noch mit 4 : 2 geführt.

Im zweiten Spieldrittel erzielten die Spandauer 3 Tore, aber auch unser Team konnte durch Michael Bleicher (Vorlage: Matthias Köckeritz und Jonathan Maier) sowie Philip Lucsok im Alleingang noch 2 Tore erzielen. Im letzten Spieldrittel war dann aber unser Team von den berühmten „guten Geistern“ in Gänze verlassen.

5 Gegentore bei nur einem Treffer durch Rouven Steffenhagen (Vorlage: Fabian Isokeit), die erste Niederlage unserer Mannschaft gegen die Spandauer seit vielen Jahren war besiegt.

9. Spiel am 10.01.2016 gegen den EHC Berlin Blues Ib (Start der Rückrunde):

Wieder einmal kurz und knapp formuliert: 1:6 gegen die Blues verloren, unser einziger Torschütze, Nico Berge. Verdient verloren, denn die vielen, unnötigen Strafminuten, die unser Team erhalten hatte, bestätigten wieder einmal: Ein Spiel kann



man nicht auf der Strafbank gewinnen.

10. Spiel am 24.01.2016 gegen den ERSC Berliner Bären:

Schade, dass Eishockeyspiele nicht nach dem ersten Spieldrittel enden – dann würde unser Team in dieser Saison gar nicht so schlecht dastehen. Auch in diesem Spiel hielt unsere Mannschaft im ersten Spieldrittel gut mit und konnte die Führung der Bären durch ein Tor von Fabian Isokeit ausgleichen.

Unser zweites Tor im zweiten Spieldrittel durch Daniel Schwarzensteiner (Vorlage: Fabian Isokeit und Richard Wenzel) reichte jedoch nicht aus, 2 : 8 wurde das Spiel letztendlich verloren, die Leistung unseres



Teams war aber, trotz der recht deutlichen Niederlage, ansprechend.

11. Spiel am 31.01.2016 gegen den ECC Preussen:

Das Resümee gleich zum Anfang – unser Team hatte nicht die Spur einer Chance! Und hätte unser Torhüter Bernd Homm nicht wieder, wie schon in vielen Spielen zuvor, einen sehr guten Tag gehabt, dieses

Spiel hätte so richtig „schlimm“ für uns ausgehen können.

Letztendlich konnten wir mit der 2:10-Niederlage noch zufrieden sein. Unsere Tor-schützen: Pavel Jatsichin (Vorlage: Fabian Isokeit) und Michael Bleicher (Vorlage: Matthias Köckeritz).

12. Spiel am 14.02.2016 gegen den den ESCB 2007 Ib:

Das Hinspiel gegen den „Club“ Ende November des letzten Jahres mit 0:12 verloren, das Rückspiel nun im Februar mit 0:9 verloren – der „Club“ liegt uns wohl in Gänze nicht. Aber es war zumindest ein freundschaftlich geführtes und sehr faires Spiel, das trotz der klaren Niederlage nicht nur der siegreichen Mannschaft Spaß gemacht hat.

Allen Aktiven im SCC wünschen wir einen guten Start aus der Winterpause – und nicht vergessen: Bleibt bitte gesund.

Hinweise: Stets aktuelle Informationen gibt es auf unserer Eishockey-Homepage: www.scceishockey.de.

R.S.

Die verbleibenden Spieltermine unserer Mannschaft:

Datum	Spielbeginn	Heim- vs. Gastmannschaft	Spielstätte
Sa, 05.03.2016	19:00 Uhr	SCC vs. OSC	Neukölln
Sa, 12.03.2016	19:00 Uhr	ASC Spandau vs. SCC	PO9 II



ANNIKA HOCKE IN LILLEHAMMER BEI DEN YOUTH OLYMPICS

Die junge SCCerin Annika Hocke beendete die Olympischen Jugendspiele mit einem 11. Platz.

Nachdem sie sich von der ungewohnten Atmosphäre in der Olympiaeishalle von 1994 im Kurzprogramm noch beeindruckt zeigte, verbesserte sie sich mit einer mitreißenden Carmen-Kür noch vom 15ten auf den 11ten Platz: ein zufrieden steller Abschluss, der Auftrieb gibt für kommende internationale Großereignisse.

Auch abseits des eigenen sportlichen Geschehens hat Annika viele Erfahrungen

sammeln können: sie besuchte andere Wettkampfstätten, wie zum Beispiel die Entscheidung im Riesenslalom der Herren mit Bronze für Deutschland.

Ausserdem durfte sie neben dem IOC-Vorsitzenden Dr. Thomas Bach und der Eiskunstlauf-Olympiasiegerin Yuna Kim aus Südkorea auf der Ehrentribüne sitzen und hat Freundschaft mit vielen Athleten aus der ganzen Welt schließen können. Ein unvergessliches Erlebnis!

Sylvia Warnke

Foto: Thomas Lovelock





ÜBERBLICK ÜBER DIE WETTBEWERBE IM WINTER

Die Hochsaison im Wettkampfkalendar liegt bereits hinter uns und unsere Läuferinnen und Läufer sind wieder bei zahlreichen Turnieren erfolgreich vertreten gewesen. Herausragend war wohl die Teilnahme von Annika Hocke in Lillehammer bei den Youth Olympics.

Christmas Cup 2015, Bremerhaven

In diesem Jahr traten zahlreiche unserer vor allem jüngeren Läuferinnen und Läufer beim diesjährigen Christmas Cup an. So liefen in der Gruppe Freiläufer A mit insgesamt 10 Läufern Thea Plonait (5. Platz), Mia Rode (6. Platz), Sofia Krause (7. Platz) und Valentine Scharpff (10. Platz). In der Gruppe Freiläufer B errang Alexandra Khmara einen schönen 5. Platz (13). Ihren ersten 1. Platz in dieser Saison belegte Olivia Pelc, die in der Gruppe Figurenläufer B antrat. Laurien Habermann belegte in der Kategorie Figurenläufer C den 6. Platz (9.)

Bei den Hobbyläufern errang Rosa Plonait einen hervorragenden 1. Platz (4), direkt gefolgt von Laura Bohk, womit gleich zwei SCC Mädels auf dem Siegertreppchen standen.

Ebenfalls Treppchenplätze belegten Luana Krich mit dem 2. Platz und Sarah Kudriawski mit dem 3. Platz in der Kürklasse 8, gefolgt von Chiara Matthes und Anastasia Kunk auf den jeweils 8. Plätzen. In der Kürklasse 7 A sicherte sich Eliana Arnold einen 5. Platz, einen ebenfalls 5. Platz errang Lucia Matthes

in der Kürklasse 6 A. Einen erfolgreichen 2. Platz gab es schließlich für Katharina Balder in der Kategorie Kürklasse 6B.

In der Gruppe Neulinge Mädchen siegte Nicole Müller und belegte souverän den 1. Platz. Es folgte Henrike Schubert auf dem 7. Platz.

Gleich zwei Mal startete Alejandra Pardillos. Sie belegte in der Kategorie Jugend Damen den 4. Platz, im Show Solo den 3. Platz.

Thuringia Pokal 2015, Erfurt

Für den SCC hatte sich von den Kleinen einzig Anna-Felicia Fröhlich einen Startplatz in der Auswahl zum Thuringia Pokal in Erfurt erkämpft und startete in der AK 9. Als jüngste Teilnehmerin der Gruppe erzielte sie mit dem 8. von 16 Plätzen einen achtsamen Erfolg. Damit konnte sie ihr persönlich bestes Ergebnis vom Hessenpokal von vor zwei Wochen, wo sie den 3. Platz belegte, noch einmal um zwei Punkte verbessern, was besonders ihre Traineein Lena Lazarenko freute.

Einen ebenfalls fast mittleren 9. Platz von 16 sicherte sich Sophie Dornbach, die in der Gruppe Nachwuchs Mädchen B antrat.

In der Kategorie Jugend Damen startete Julia Klingenberg. Ihre Kür konnte sie verletzungsbedingt leider nicht laufen. Aber ein Erfolg für sie war es in jedem Fall, denn



sie qualifizierte sich mit der erreichten Punktzahl im Kurzprogramm erfolgreich für die Deutsche Meisterschaft im Januar 2016.

Eisemann Pokal 2015, Stuttgart

In der Kategorie Anfänger Mädchen startete Laura Bohk. Sie belegte den 18. Platz. In der Gruppe Neulinge Mädchen erlangte Nicole Müller den 5. Platz. Sophie Dornbach konnte in der Kategorie Damen A den 15. Platz erringen. Julia Klingenberg erzielte in der Kategorie Jugend Damen den 7. Platz, Alejandra Pardillos den 14. Platz.

Straußpokal 2015

Bei unseren Kleinen startete für die Jungen in der Kategorie 2 Robert Wildt, der einen siegreichen 2. Platz belegte. Bei den Mädchen liefen in der gleichen Kategorie Luana Krich, die einen souveränen 1. Platz errang und Mia Rode. Sie erzielte den 14. Platz.

In der konkurrenzstarken Kategorie 3 starteten Anna-Felicia Fröhlich, welche sich den 7. Platz sichern konnte sowie Lia Tribulsi, welche den 21. Platz erlangte.

In der Kategorie 4 der Mädchen belegte Sara Kudriawski Platz 4, Olivia Pelc erlangte den 11. Platz.

Schließlich startete Eliana Arnold in der Kategorie Neulinge Mädchen; sie erreichte Platz 9.

19. Joachim-Edel-Pokal, Bad Nauheim

Beim Joachim Edel Pokal am 5. und 6. Dezember 2015 liefen in der Kategorie Neulinge Damen Eliana Arnold und Henrike Schubert. Eliana erreichte hierbei den 11. Platz, Henrike den 12. Platz.

Norddeutscher Kürwettbewerb

Am 19. und 20.12.2015 fand in Hannover der Norddeutsche Kürwettbewerb statt, bei dem erstmals auch Kinder aus Berlin antreten durften.

In der Kategorie Anfänger Mädchen startete Valentine Scharpff, die hier den 12. Platz belegte. In der Kategorie Jugend Damen lief ihre Schwester Audrey Scharpff und holte siegreich den 1. Platz nach Berlin. Ebenfalls in dieser Kategorie startete Alejandra Pardillos, sie errang den 4. Platz.

Berliner Jugendmeisterschaft 2016

Eine tolle Präsenz hatte der SCC bei der diesjährigen Berliner Jugendmeisterschaft mit gleich 23 Starterinnen und Startern, die alle eine tolle Kür zeigten!

Bei unsere jüngsten Teilnehmern startete in der AK 8 Mädchen Luana Krich, welche ihren Erfolg fortsetzte und auch bei diesem Wettbewerb den 1. Platz errang. Ihren ersten „großen“ Wettbewerb hatten mit diesem Turnier Mia Rode, Thea Plonait und Sofia Krause. Sie erzielten jeweils den 7., 9. und 19. Platz bei einer beachtlichen Gruppengröße von 23.



Leichter hatte es Robert Wildt in der Gruppe AK 8 Jungen bei der drei Jungs starteten. So durften zwar alle auf dem Treppchen stehen, Robert aber lag mit über einem Punkt Vorsprung ganz vorn und belegte souverän Platz 1.

Konkurrenzstark, wie immer war unsere AK 9 Mädchen. Hier konnte Anna-Felicia Fröhlich einen guten 9. Platz behaupten, Lia Trabulsi sicherte sich den 17. Platz und Magdalena von Möllendorff errang den 19. Platz.

In der AK 10 liefen Sarah Kudriawski, welche Platz 8 belegte sowie Olivia Pelc, welche Platz 10 erlangte.

Einen tollen 2. Platz konnte sich schließlich Nicole Müller in der Kategorie Neulinge Mädchen sichern. Eliana Arnold belegte hier den 18. Platz.

Artur Mai, welcher in der Kategorie Nachwuchs Jungen antrat, konnte sich dieses Mal den 3. Platz sichern. In der Klasse Nachwuchs Mädchen belegten Sophie Dornbach den 8. Platz und Adila de Jesus Ferreira den 10. Platz.

Die Plätze 2 bis 5 sicherten sich gekonnt in der Gruppe Nachwuchs Mädchen Anwärter U 15 in entsprechender Reihenfolge Lucia Matthes, Laura-Marlen Servidio, Katarina Balder und Henrike Schubert.

Direkt anknüpfend an die Teilnahme bei der Deutschen Nachwuchsmeisterschaft 2016 holte sich Audrey Scharpff einen

schönen 1. Platz in der Kategorie Jugendklasse Damen. Und auch die zweite Starterin vom SCC in dieser Leistungsklasse, Alejandra Pardillos, sicherte sich einen Platz auf dem Siegertreppchen mit dem erreichten Platz 3.

Ihr erstes Turnier mit Partner Bryan-Leonard Koismann hatte schließlich Luana Krich, die zusammen -aber ohne Konkurrenz -in der Kategorie Anfänger Eistanz antraten

Kürklassen

Zur erfolgreich bestandenenen Kürklasse gratulieren wir:

Kürklasse 8

Olivia Pelc

Kürklasse 7

Olivia Pelc

Kürklasse 6

Anna-Felicia Fröhlich

Kürklasse 5

Eliana Arnold

Lucia Matthes

Laura Servidio

„Highlights“

Der Eiskunstlaufsport findet aber auch außerhalb der Eishalle begeisterte Zuschauer, was uns besonders freut.

So gab es eine schöne Reportage über unseren Sport bei RBB am 16.11.2015 in der Sendung UM4. Mit zahlreichen Fakten wurde zunächst live aus dem Horst-Dohm

Stadion gesendet, wo vor allem auch einmal die Breite des Eiskunstlaufs als einem Sport für jedermann, egal ob jung oder alt gezeigt wurde. Zahlreiche unserer kleinsten Läufer waren hierbei direkt auf der Eisfläche präsent und hatten somit fast unerwartet ihren ersten „großen Auftritt“.

Zusammen mit den Läufern ging es dann ins „vor Ort-Studio“, wo Martina Heiland als unsere 1. Vorsitzende noch einmal direkt für einzelne Fragen zur Verfügung stand und auch gemeinsam mit unseren Kindern über das diesjährige Eismärchen „Schneewittchen“ berichtete. Insgesamt ein toller Bericht, wie es ihn gerne künftig häufiger geben könnte!

Ein weiteres „Highlight“ stellte ein Show Act beim traditionellen Hafencity Weihnachtsmarkt in Hamburg dar, mit dem unsere Kinder das dortige Publikum verzauberten. Eigens für einen Tag nach Hamburg gereist zeigten „Schneewittchen und die 7 Zwerge“ – von uns dabei Artur Mai und Nicole Müller - Ausschnitte aus dem diesjährigen Eismärchen.

Den Auftakt von insgesamt drei Darbietungen bildete dabei Anna-Felicia Fröhlich als „Schneeflocke“, die ihre Kür extra für die kleine Eisfläche umbaute und gekonnt präsentierte.

Anette Fröhlich





WINTERFERIEN 2016

Mit Freude und vielen spannenden Angeboten erwartete das Erzieherteam des SCC rund 40 Kinder in der Ferienbetreuung an der Paula-Fürst-Schule.

Unser Ferienprogramm war so bunt und abwechslungsreich wie die bevorstehende Faschingsfeier.



Zusammen mit den Kindern bastelten wir für die Faschingsfeier tolle Ritterhelme und -schilder sowie schillernde Masken.

Farbenfroh wurde es auch beim Kinderschminken. Auspowern konnten wir uns beim Sport und Tobespaß in der Turnhalle und auf dem Schulhof. Dort zündeten wir auch ein Feuer in der Feuerschale an, um uns in der kalten Jahreszeit ein wenig aufzuwärmen.

Bei unserem Ausflug ins Horst-Dohm-Stadion übten wir wie die Weltmeister das Eislaufen und beim Kinobesuch konnten wir bei „Bibi und Tina“ ein wenig entspannen.

Den Abschluss einer ereignisreichen Woche bot ein leckerer Brunch mit anschließender Party für die Kinder in unserem Bewegungsraum.



FASCHING

Alaaf, Helau oder Naro, Naro! Was auch immer der Schlachtruf war, er wurde am 08.02.16 von der Grundstufe aus gerufen. Ob Ritter, Burgfräulein, Gaukler oder Drache.... alles fand sich ein um gemeinsam das Schulhaus mit einer Polonaise lautstark zu durchwandern. Vorneweg ging die Mumie des Hauses und alle folgten ihr über Tische und Bänke.

In den Klassen türmten sich die Frühstückssberge und der Tag wurde mit Kinderschminken in der Betreuung abgerundet.

Andere Klassen waren an diesem Tag im Kino, Theater oder auf einem anderweitigen Ausflug und interpretierten Fasching für sich neu.

Dennoch war es für alle ein gelungener erster Schultag nach den Winterferien.





EINLADUNG

zur **ordentlichen Mitgliederversammlung**
der Fussball-Abteilung des Sport Club Charlottenburg e.V.

am **Montag, den 11. April 2016**
um **20.00 Uhr**
in der Hockeybaude
Waldschulallee 34, 14055 Berlin

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Ehrungen
4. Berichte des Vorstandes
 - sportliche Situation
 - Finanzen
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Nachbetrachtung des SCC-Euro-Sportring-Osterturniers
8. Anträge
9. Verschiedenes

Anträge müssen bis zum 1. April 2016 an die Geschäftsstelle des Gesamtvereins eingereicht werden.

In Anbetracht der Wichtigkeit der Tagesordnungspunkte bitten wir um Euer zahlreiches Erscheinen!

Nicolas Wolff
1. Vorsitzender der Fussball-Abteilung



SAISON 2015/2016 HINSERIE - EINE BESTANDSAUFNAHME

Es ist die erwartete schwere Saison, aber Platz 17, ein Abstiegsplatz, etwas mehr hatten die Verantwortlichen schon erwartet. Positiv: der wichtige 15. Platz liegt nur 2 Punkte entfernt. Und diesen Platz wollen wir mit aller Macht erreichen! Nicht vergessen sind die 5 vergeblichen Anläufe zum Wiederaufstieg, unsere ganze Kraft gilt dem Klassenerhalt!

Was konnten wir dafür tun? Erste Impulse brachte der Trainerwechsel, unter Nico Wolff haben sich Trainingsbeteiligung und -intensität deutlich erhöht, sein modernes und abwechslungsreiches Training kommt gut an. Auch personell konnten wir zulegen. Nach seinem Auslandssemester steht uns Philip Preikschat wieder zur Verfügung; mit Felix Bieder (vom Brandenburgligisten TuS Sachsenhausen) fand der ersehnte Mittelfeldstrategie den Weg ins Mommensen-Stadion und mit Hiroki Onoda steht uns ein hoffnungsvoller Fußballer aus Japan zur Verfügung, der sich über den SCC für höhere Aufgaben präsentieren will. Er verstärkt unsere Offensive und hat in den Vorbereitungsspielen bereits mächtig Alarm machen können. Insgesamt wirkt die Mannschaft, besonders nach unserem Trainingslager gefestigt und für die entscheidende Rückrunde gut vorbereitet.

Erwähnenswert noch, dass wir in der Winterpause den Pokal des Bezirksbürgermeisters von Charlottenburg/Wilmersdorf gewinnen konnten und damit Ausrichter im nächsten Jahr sein werden.

Positiv die Entwicklung unserer **2. Mannschaft**. Nach dem knappen Abstieg und dem Rückzug des langjährigen Trainergespanns Wank/Schmidt galt es, einen weiteren Absturz zu verhindern. Aber dem neuen Coach, „Rocky“ Frei gelang es schnell, eine schlagkräftige Mannschaft zu formen – lediglich 3 Punkte zu den Aufstiegsplätzen, sollte da noch etwas möglich sein?

Für sein sportlich/fares Auftreten wurde unser Spieler **Tobias Heimbach** mit dem 3. Platz der BFV-Fair-Play-Aktion auf dem Neujahrsempfang des Berliner Fußball-Verbandes ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch Tobias.

Die übrigen Mannschaften im Kurzportrait: Unsere **Dritte**, nach Abschluß der Hinrunde auf Platz 3, Aufstiegschancen sind realistisch.

Die **Senioren** auf Platz 8, gemessen am Potential, eher enttäuschend, Auf- bzw. Abstieg sollten kein Thema sein.

Bravourös schlägt sich auch in dieser Saison unsere **Altliga**. Der Klassenerhalt in der Verbandsliga ist wieder machbar. Hier zählt sich das gute Training von Wolfgang Matthies aus.

Die **7er Altliga** hat sich nach schwachem Start berappelt, der angestrebte Klassenerhalt ist wieder realistisch.

Die **ü/50** liegt auf Platz 5 im sicheren Mit-



telfeld, Ausreisser nach oben und unten sind nicht zu befürchten.

Ebenso ist es bei unserer **ü/60**, die auch in dieser Saison die Verbandsliga bestätigen wird.

Unsere erstmals als Großfeld-Mannschaft gestartete **Damen-Mannschaft** schlägt sich, wie von Trainer Daniel Kübler prognostiziert, bisher sehr ordentlich. Mit dem derzeitigen 4. Platz sind die Aufstiegsplätze in Sichtweite, und wenn uns die studienbedingte Fluktuation in der Rückrunde nicht wieder so hart trifft, ist der Aufstieg realistisch.

Fußball – Jugend

Im Schnelldurchlauf noch die Situation in der Jugend-Abteilung. Die Entwicklung im Bereich der **E bis G-Jugend** sowie bei unseren **Juniorinnen** ist weiterhin sehr erfreulich. Inzwischen konnten wir noch eine **5. F** sowie eine **2. G** zum Spielbetrieb anmelden, auch dürfte eine **D-Juniorinnen** zur kommenden Saison gemeldet werden.

Leider sind aber damit unsere Kapazitäten auch ausgeschöpft und wir müssen schon jetzt mit Wartelisten arbeiten. Neben zusätzlichen Plätzen suchen wir vor allem weitere Trainer und Betreuer. Durchwachsen sind die Ergebnisse unserer Leistungsmannschaften, die ja alle in der höchsten Spielklasse (Verbandsliga) spielen.

Unsere **A-Jugend** belegt mit Platz 12 leider einen Abstiegsplatz. Mit einem Trainerwechsel wollen wir neue Impulse setzen und das durchaus vorhandene Potential ausschöpfen. Leider liegt auch unsere **B-Jugend** zur Halbzeit auf einem Abstiegsplatz, zeigte aber in den letzten Spielen eine deutliche Aufwärtstendenz. Beleg dafür unter anderem Platz 4 bei der Berliner Hallenmeisterschaft (Nils Neumann bester Torschütze, Sertan Aydin und Can Gürbüz im All-Star-Team). Mit einem gelungenen Trainingslager in der Türkei wollen wir die schwere Aufgabe Klassenerhalt angehen.

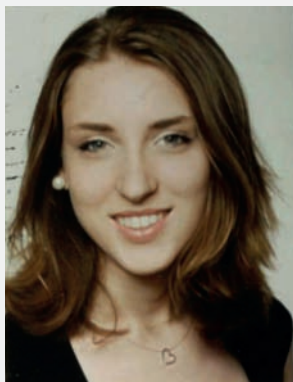
Eine sorgenfreie Saison spielt unsere **C-Jugend**. Platz 7 bedeutet den gleichen Abstand sowohl zu den Aufstiegsrängen wie auch zu den Abstiegsplätzen.

Eine erfreuliche Saison spielt auch wieder unsere **D-Jugend**. In der Tabelle im sicheren Mittelfeld, aber im Pokal bereits im Achtelfinale! Hier ist die nächste Hürde der Lokalrivale Tennis-Borussia.

Abschließend noch zwei Turnierhighlights. Ostern sind wir wieder Ausrichter des **Euro-Sportring-Berlin-Pokals** mit 72 Mannschaften aus dem In- und Ausland und unsere beliebte **Ferienschule** findet vom 21.3. bis 24.3. auf den Plätzen am Mommsen-Stadion statt (Einzelheiten auf unserer Home-Page www.scc-fussball.de).

Peter Grote

PORTRAIT: LAVINIA WEISE



Unsere FSJlerin Lavinia Weise ist 22 Jahre alt und hofft, nach dem FSJ Modedesign studieren zu können. Lavinia ist durch ihre Familie mit dem SCC in Berührung gekommen, nachdem sie lange Jahre bei der DLRG Rettungsschwimmerin war. Ihr Vater ist seit 1982 im Verein und spielt im Moment bei der ü/50, und war früher Trainer der 3. Herren, ihre Großeltern waren Betreuer. Obwohl Lavinia nie selber Fußball gespielt hat, hat sie doch das Feuer ihrer Familie für den SCC geerbt.

Wie bist Du zum SCC gekommen? Warst Du durch Deine Familie prädestiniert?

Ich habe 2013 als Betreuerin der jetzigen F1 angefangen. Ich war früher in einem anderen Verein, aber ich wurde immer sehr gut im SCC aufgenommen und habe mich wohl gefühlt.

Warum wolltest Du ein FSJ machen?

Um die Zeit vor meinem Studium zu nutzen, um mich darauf vorzubereiten und viel Zeit mit den Kindern zu verbringen.

Was machst Du täglich und wie erfüllen sich Deine Erwartungen ans FSJ?

Vormittags bin ich im Hort tätig und unterstütze beim Schwimmen, Sport und in der Nachmittagsbetreuung. Abends trainiere ich meine zwei Mannschaften (G1 und F1). Ich bin ohne große Erwartungen in das FSJ gestartet und bin super zufrieden. Überrascht hat mich, dass die Kinder so wissbegierig sind und alles aufsaugen wollen.

Was macht den SCC für Dich aus?

Der SCC ist wie eine große Familie. Das konnte ich bei der letzten Weihnachtsfeier sehen. Zum Ende saßen wir, ob jung oder alt, alle an einem Tisch und es war, als ob man das ständig machen würde.

Was kannst Du für Dein späteres Leben aus dem FSJ mitnehmen?

Ich werde viele neue Eindrücke und Erfahrungen mitnehmen. Ich habe viele neue Leute kennen gelernt und werde meine Arbeitskollegen nach dem Jahr vermissen.



EINLADUNG

zur **ordentlichen Mitgliederversammlung** der
Gesundheitssportabteilung des Sport-Club Charlottenburg e.V.

am **Donnerstag, den 24. März 2016**
um **19.00 Uhr**
im **Casino Mommsenstadion**
Waldschulallee 34, 14055 Berlin

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Anzahl der Stimmberechtigten
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Bericht des Vorsitzenden
5. Bericht des Kassenwartes
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache zu 5.- 7.
8. Entlastung des Vorstandes
9. Neuwahlen des Vorstandes
10. Konkretisierung der Beitragsordnung
11. Anträge
12. Verschiedenes

Wir würden uns über eine rege Teilnahme aus dem Mitgliederkreis freuen.

Berlin-Charlottenburg, im März 2016

SPORT-CLUB CHARLOTTENBURG E.V.

Dr. Srdan Popovic
1.Vorsitzender

Ab Mitte April bietet die Gesundheitssportabteilung einen neuen Kurs „Run & Yoga“ an.

Ein unschlagbares Kombi-Training

Anstrengung trifft Entspannung. Laufen und Yoga sind ein gegensätzliches Duo, das sich aber wunderbar ergänzt. Diese Kombination ist effektiv, zeitökonomisch und weist präventiven Charakter auf. Denn nicht selten leiden Läufer unter belastungsbedingten Beschwerden. Yoga kräftigt und dehnt gezielt die beanspruchte Laufmuskulatur und führt somit zu einer optimalen Regeneration. Gleichzeitig wird das Körpergefühl verbessert.



Eckdaten zum Kurs

Termin: 14.04.-16.06.2016 (Anmeldeschluss: 07.04.2016)
 Umfang: 10 x 90 min, jeweils donnerstags von 18:30 – 20.00 Uhr
 Veranstaltungsort: Waldschulallee 29, nahe Mommsenstadion
 Teilnehmer: min. 8 / max. 15
 Inhalte: Kombination aus Lauftraining und Yoga
 Kosten € 125,-
 Trainer/in: Anke Schneider
 Voraussetzung: 30 min ohne Unterbrechung Laufen können

Weitere Information erhalten Sie unter Tel.: 2000 381 33



10-jähriges Vereinsjubiläum Sebastian Rek

Am 25.11.2015 wurde Sebastian Rek im Rahmen unserer Jahreshauptversammlung für 10 Jahre Mitgliedschaft in der Handballabteilung geehrt. Sebastian, Jahrgang 1998, spielt aktuell in der männlichen A-Jugend Verbandsliga und ist seit Jahren Leistungsträger in unserer erfolgreichen 98er Jahrgangsmannschaft. Gemeinsam hoffen wir natürlich sehr, dass er nach seinem Abitur in Berlin bleibt und in naher Zukunft unsere Männermannschaft verstärken wird.

Gereon Kretschmer



Ein gelungenes Jugend-Weihnachtsturnier liegt hinter uns ...

Am Sonntag, den 20.12.2015 veranstalteten wir in unserer Heimsporthalle am „Halemweg“ ein buntes Handballturnier mit

unseren Jugend-Mannschaften. Im Modus jeder gegen jeden kämpften unsere Jungs der männlichen Jugend A, B, C und D um Tore und Siege. Ergänzt wurde dieses Turnier um ein gemischtes Team aus Vätern und Trainern. Rund 90 Personen, bestehend aus Spieler, Eltern, Trainer und





Abteilungsmitglieder inklusive Vorstand tummelten sich in der Halle und hatten großen Spaß. Die Handballabteilung sorgte für die Getränke und die Eltern für ein opulentes internationales Buffet.

Höhepunkt des Turniers, bei dem der sportliche Erfolg reine Nebensache war, wurde ein abschließendes Mixed-Spiel, bei dem nahezu alles auf der Platte dem Ball nachjagte, was laufen konnte sowie die anschließende Siegerehrung.

Unsere Vorstandsvorsitzende, Alexandra Bunar-Leyke, übergab gemeinsam mit unserer Jugendwartin, Vanessa Alvino, wertvolle Preise an unsere Jugendmannschaften.

Gedankt sei allen, die zu diesem gelungenen Nachmittag beigetragen haben. Geplant ist, dieses Event in diesem Jahr auf jeden Fall zu wiederholen.

Text und Fotos: Gereon Kretschmer





24 Stunden Trainings-Event für die B und C-Jugend in der Sporthalle der Eichendorff-Grundschule

Am Donnerstag, den 04.02.2016 um 15:00 Uhr war es endlich so weit. Das Trainergespann Dani und Jörg öffneten die Türen der Turnhalle der Eichendorff-Grundschule und starteten das Erste 24h-Trainings-Event in der Ferienzeit.

Ziel war es, rund um die Uhr mit verfügbaren 15 Jungs intensiv gemeinsam zu arbeiten, zu üben, natürlich zu spielen, zu essen, zu schlafen und viel Spaß zu haben.

Und das hatten wir. Bis weit nach Mitternacht wurde Handball gespielt. Die Jungs waren nicht zu bremsen. Federball, Zielschiessen Parcours und vieles mehr ließen die Zeit wie im Fluge vergehen. Im Anschluss wurden die Nachtlager, bestehend aus Matten, Luftmatratzen und Schlafsäcken gebaut. Um kurz nach eins sprach der Coach das Machtwort zur „Guten Nacht“ und es herrschte Stille.

Bereits am Freitagmorgen um 8:00 Uhr begann erneut das Leben in der Halle. Nach einem reichhaltigen vitaminreichen Frühstück nahmen alle wieder ihre Handbälle auf. Es folgte ein ausgiebiges Aufwärm- Kraft- und Dehnungsprogramm. Anschließend kamen wir unserer Lieblingsbeschäftigung nach bis zum Schluss - dem Handballspielen.

Fazit: Die teilnehmenden Jungs der B- und C - Jugend verflochten sich immer mehr zu einer tollen Einheit. Es ist eine Freude mit den tollen Charakteren beider Mannschaften zu arbeiten. Wir als Trainerteam sind stolz auf diese tolle Truppe. Auf Nachfrage hat es allen sehr gut gefallen und damit waren wir uns einig, dass das erste 24h-SCC Trainingsevent nicht das Letzte gewesen ist. **Ganz besonderen Dank nochmals an die "Alten Herren", die auf ihre Donnerstagabend-Trainingszeit verzichtet haben, um uns dieses Event zu ermöglichen.**

Jörg Neumann



Die gemischte Gymnastikgruppe im Jahr 2015

Das Jahr begann mit einer Veränderung. Mit Rulfo bekamen wir einen neuen Übungsleiter. Die Frage, wie wird der sein, hat sich schnell erledigt. Inzwischen trimmt er uns kräftig.

Wir begannen das Jahr mit einer Potsdam-Wanderung. Von der Glienicker Brücke ging es am Jungfernsee entlang und dann Richtung Pfingstberg. Beim Ausflugslokal Kades sind wir dann eingekehrt. Danach, über den S-Bahnhof Wannsee nach Hause. Am 22.06.2015 feierten wir unser 40-jähriges Jubiläum bei gutem Essen, viel Getränken und gemütlichem Beisammensein. Im Juli und August wurden wir zu runden Geburtstagen eingeladen, bei denen wir die Jubilare beglückwünschen konnten. In den großen Ferien verlegten wir unseren Sport von der Halle auf die Sportplätze „Am Kühlgrund“. Mitte September war wieder ein Wandertag angesagt. Von Friedrichshagen fuhren wir mit der Fähre über den Müggelsee zum Restaurant

Neu-Helgoland. Gesättigt ging es dann weiter bis zur kleinen Ruderfähre, die von uns kaum einer kannte, dann bis nach Rahnsdorf zum Kaffeetrinken und anschließend vom dortigen S-Bahnhof nach Hause. Ja und dann hatten wir unsere Weihnachtsfeier in der Turnhalle. Wie immer wurde nichts abgesprochen und so brachte jeder etwas mit.

Auf dem Fußboden wurden große Weihnachtsdecken ausgebreitet, ein kleiner, selbst gefertigter Weihnachtsbaum aus Holzriegeln in die Mitte gestellt sowie die Minikerzen angezündet. Jeder stellte sein Mitgebrachtes dazu und einige Teelichter leuchteten das Ganze dann stimmungsvoll aus. Es war alles da. Getränke aller Art, Salate, Boulettes, Kuchen, Kekse und Süßigkeiten. Vier Gymnastikbänke umrahmten dann als Sitzflächen das Ganze. Lustige Geschichten wurden vorgetragen und dann noch viel miteinander gequatscht. Das war wieder unser schöner Jahresabschluss.

Foto: Edgar Presser



AUFSTIEG FÜR DIE HERREN - DAMEN NUR MIT SCHÜTZENHILFE

Die Hallensaison brachte nur den **1. Herren** den direkten Wiederaufstieg in die erste Bundesliga. Dabei hat die Mannschaft von Felix Angrick und Sascha Kolletzky eine fast makellose Saison gespielt: lediglich zwei Mal stand am Spielende ein Unentschieden zu Buche.

Die Saison ist bereits beendet, und die Mannschaft bereitet sich nun auf die Rückrunde in der zweiten Feldbundesliga vor, wo man auf dem vorletzten Tabellenplatz, allerdings nur aufgrund der schlechteren Tordifferenz, steht.



Die **1. Damen** haben den Aufstieg vermutlich nicht geschafft. Da die Mannschaft frühzeitig in der Saison ein Spiel gegen Prenzlauer Berg verloren hatte und auch noch das Hinspiel gegen den direkten Konkurrenten Blau-Weiß Berlin verlor war schon nach der Klar, dass ohne Patzer von Blau-Weiß nicht mehr viel Hoffnung bestand. Dennoch spielte die Mannschaft die Saison ordentlich zu Ende und gewann alle weiteren Partien – inklusive Rückspiel gegen Blau-Weiß, was noch eine theoretische Aufstiegschance im letzten Saisonspiel wahrte. Die Partie wird erst nach Redaktionsschluss ausgetragen.

Auf dem Feld ist die Situation für die Damen ähnlich wie bei den Herren: auch die Damen belegen aufgrund des schlechteren Torverhältnisses den vorletzten Tabellenplatz, haben jedoch gegen den Tabellenletzten Mariendorf noch ein Nachholspiel aus dem Vorjahr zu absolvieren.

Die **zweiten Damen** haben in der Oberliga Berlin, die aufgrund einer klaren Auf- und Abstiegssituation wegen der Flüchtlingsunterbringung eine verkürzte Saison gespielt, die dennoch insgesamt sehr erfolgreich verlief. Die Mannschaft von Trainer Ingo Marquardt zeigte durchgängig zumindest phasenweise in allen Saisonpartien eine gute bis sehr gute Leistung – bis auf eine sehr schlechte Partie gegen die Wespen. Die zweiten Damen sicherten sich jedoch am vorletzten Spieltag die Chance auf ein echtes Endspiel um die Berliner Meisterschaft gegen die zweite Mannschaft des BHC, welches nach Redaktionsschluss stattfinden wird.



Die **dritten Damen** haben einige Spiele unglücklich verloren bzw. unentschieden gespielt und sich nun aber auch eindrucksvoll mit einem 4:1-Sieg gegen den Tabellenersten TuS Lichterfelde 3 zurückgemeldet. Es verbleiben noch zwei Saisonpartien wo man hofft, sich noch weiter zu steigern. Jens Eigen betreut diese Mannschaft nach wie vor engagiert.

Die **vierte Damenmannschaft** spielt in der Gruppe B der 2. Verbandsliga und liegt momentan auf Platz 1 der Tabelle. Wolfgang Hentschel kümmert sich um die Betreuung dieser illustren Truppe, die immer wieder hochklassigen Sport zu bieten hat.

Die **zweiten und dritten Herren** spielen in der zweigeteilten Verbandsliga Berlin und

belegen beide dort einen Mittelfeldplatz und hoffen beide, mit dem Abstieg nichts zu tun zu haben.

Hockey Jugend

Die **D - Knaben** werden nach wie vor von der sehr engagierten Lina Pantos trainiert, die nun von Rene Berzl, der von Blau-Weiß zu uns gekommen ist, unterstützt wird.

Die **C - Knaben** spielen in der in diesem Jahr zum ersten Mal angebotenen B-Trophy, in der nur C -Knaben spielen dürfen, und befinden sich auf einem passablen 3. Platz in ihrer Gruppe. Wolfgang Hentschel ist der Supervisor, aber Marcus Krüger übernimmt doch den größten Teil der Organisation und des Trainings.



Bei den **B-Knaben** ist erfreuliches zu berichten: sie führen mit gutem Abstand in ihrer Gruppe in der Meisterschaft und haben die Endrundenteilnahme so gut wie sicher. Felix Angrick leistet dort sehr gute Grundlagenarbeit. Unterstützt von einigen 1. Herren als Co-Trainer liegt auch die Ligamannschaft auf einem sehr guten 2. Platz in ihrer Gruppe.

Die **A-Knaben** konnten die Endrunde leider nicht erreichen, haben aber trotz der Weggänge von einigen Spielern einen ganz passable Saison gespielt. Sascha Kolletzky führt hier in guter Zusammenarbeit mit Felix Angrick die Grundlagenarbeit fort. Die zweite Mannschaft hat in der Liga gespielt. Auch die A-Knaben wurden von Spielern der 1. Herren als Co-Trainer mitbetreut. Ebenso ist Rene Berzl bei den A-Knaben Co-Trainer und freut sich von Saschas Erfahrungsschatz zu profitieren.

Bei der **männlichen Jugend B** gab es aufgrund der dünnen Spielerdecke in dieser Altersklasse in dieser Hallensaison eine Spielgemeinschaft mit Zehlendorf 88. Sascha Kolletzky ist auch hier tätig und hat versucht, alle zu integrieren. Trotz der unnötigen Weggänge einiger Spieler zu SC Brandenburg haben die Jungs eine gute Saison gespielt, sind aber leider nicht in die Endrunde gekommen.

Im weiblichen Bereich ist die von Ingo Marquardt betreute **weibliche Jugend A** knapp an der weiterführenden Runde vorbeigerauscht und hat bei der Berliner-/Ostdeutschen Meisterschaft einen stattlichen 6. Platz errungen.

Die **weibliche Jugend B** hat mit 15 Punkten den 5. Platz bei der Endrunde belegt. Hier haben wir erneut Abgänge in Richtung BHC zu beklagen (Carlotta Pahlke und Sophie



Hildebrandt, danke für die vielen intensiven Hockeyjahre bei uns!). Lotti wurde in die U-16 des DHB berufen und Sophie Hildebrandt gehört dem erweiterten Kader der U-18 an.

Die **Mädchen A** sind bei der Ostdeutschen Meisterschaft ins Halbfinale gekommen und die Mannschaft hat den 4. Platz belegt und hat damit knapp die Nordostdeutsche Meisterschaft verpasst.

Bei den **Mädchen B** läuft die Berliner Runde noch und der SCC steht auf dem 3. Tabellenplatz.

Auch die zweiten Mannschaften stehen im Liga Spielbetrieb, der mittleren Spielklasse, gut da:

In der weiblichen Jugend B LIGA steht die Spielgemeinschaft Z88/ SCC auf Platz 1, die

Mädchen A Liga auf dem 5. Platz, und die Mädchen B Liga auf dem 2. Platz.

In der Pokalrunde belegen die Mädchen B 3 momentan den 3. Platz.

Mit Robert Kanold haben wir eine große Verstärkung im Trainerteam der weiblichen Hockeyjugend erhalten.

Die Hockeyabteilung dankt allen Trainern, Betreuern, Eltern und Spieler/-innen für das Verständnis für einen außergewöhnlichen Trainings- und Spielbetrieb aufgrund einzelner Hallenschließungen in dieser Hallensaison!

Marie Gnauert
Catharina Helmke
Claudia Klatt

Fotos: Marcel Lampert Fotografie, MÄA privat



Hallo liebe Freunde des Kegelsports!

Die Saison 2015/16 geht bald zu Ende. Es sind nur noch zwei Spiele je Mannschaft zu bestreiten.

Die erste Mannschaft steht auf dem 3. Platz und könnte bei der nächsten Begegnung den SSV Friedrichshain besiegen und weitere 3 Punkte holen.

Und wenn der Treptower SV die bisherige Form behält ist für unsere Spielgemeinschaft der 2. Platz auch greifbar. Das würde einen Aufstiegsplatz in die Herren Oberliga bedeuten.

Da aber alle drei Clubs in der Spielgemeinschaft sich für den Wechsel des Verbandes entschieden haben, ist es nun obsolet.

Ergebnisse 1. Mannschaft – Herren Liga

Platz	Mannschaft	Spiele	Punkte	Wertung	Holz
1.	Treptower SC 1949 I	5	10:5	20:15	25813:25640
2.	KSV Blau-Weiß Weißensee I	4	9:3	15:13	20725:20456
3	Spg Alemania /SCC/Amicitia I	4	8:4	14:14	19709:20570

Ergebnisse 2. Mannschaft – Senioren Oberliga

Platz	Mannschaft	Spiele	Punkte	Wertung	Holz
1.	SV Berlin-Chemie Adlershof I	6	18:0	19:11	17245:16868
2.	Weißenseer SV Rot Weiß I	6	15:3	18:12	17135:16883
3	BSG Fernsehelektronik II	7	13:8	19:16	19857:19703
4	SC Eintracht BerlinII	6	11:7	18:12	16843:16726
5	Spg. Union Oberschöneweide III	6	9:9	15:15	16993:16879
6	Treptower SV 1949 I	6	5:13	13:17	16789:16994
7	SG Empor Brandenburger Tor II	6	5:13	13:16	16747:14170
8	SG Aufbau Alex I	7	5:16	15:20	19735:19933
9	Spg Alemania /SCC/Amicitia I	6	3:15	9:20	13844:17032

Ergebnisse 3. Mannschaft – Offene Liga

Platz	Mannschaft	Spiele	Punkte	Wertung	Holz
1.	Spg. Union Oberschöneweide I	6	15:3	17:13	16491:14982
2.	SV Roland II	6	13:5	19:10	15963:13499
3	SG Bergmann Borsig	6	12:6	18:12	16687:16140
4	Spg Alemania /SCC/Amicitia I	6	10:8	17:12	13867:15687

Wechsel des Verbandes

Was gibt es bei der SCC-Sportkegelabteilung und was in der Spielgemeinschaft mit Amicitia und BFC Alemannia 1890 zu berichten: Nach dem die Sportanlage Lenther Steig für die nächsten Jahre auch unserer Spielgemeinschaft zum Training wie auch - ab nächster Spiel-saison - für die Vergleichsspiele zur Verfügung steht, haben sich alle drei Clubs entschlossen, dem Verband Verein der Kegler von Spandau (VKS) beizutreten. Der VKS zeigt sich auch für die Kegelanlage verantwortlich. Das Einverständnis des Bezirksamtes Spandau liegt vor.

Nun liebe Sportkameraden des SCC müssen wir Euch leider mitteilen, dass unser von allen sehr geschätzter Sportkamerad und Freund Wolfram Heupel am 24.1.2016 nach langer Krankheit im Alter von 54 Jahren verstorben ist.

Wolfram war in sportlicher aber auch geselliger Hinsicht ein vorbildlicher Freund. Wir werden ihn sehr vermissen, trug er doch auch dazu bei, dass die freundschaftliche Verbindung zu SV Chemie Böhlen zustande kam, und nun schon 11 Jahre besteht.

Lieber Wolfram, wir werden Dein Andenken immer in Ehren halten, Du warst ein sehr erfolgreicher Kegler in der ersten Mannschaft, hast immer gute Laune verbreitet und somit das Vereinsleben bereichert.

Es ist für uns eine besondere Verpflichtung uns am 4. März 2016 um 11:00 Uhr auf dem Friedhof Steglitz in der Bergstraße von Dir zu verabschieden.



Das 12. Freundschaftsspiel findet wieder in Berlin statt

Das traditionelle Treffen mit unseren Sportfreunden des SV Chemie Böhlen findet am 16. Juli 2016 in Berlin in der Kegelhalle des VKS (Verein der Kegler von Spandau), Lenther Steig statt.

Trainingsort und -tage

Unsere Mannschaften trainieren jeden Mittwoch von 18:00 – 22:00 Uhr in den Kegelhallen SG Siemens, Lenther Steig 7, 13629 Berlin.

Bis zur nächsten Ausgabe verabschieden sich mit sportlichen Grüßen und „Gut Holz“

Euer Gerd Manz und Beide Tafesse



DER BLAX NIMMT FAHRT AUF

Nachdem die Lacrosse-Mannschaften des BLAX[®] die letzten Wochen teilweise gemeinsam, teilweise Damen und Herren getrennt in drei verschiedenen Hallen ihr Wintertraining absolviert haben, ging es im Februar für alle Teams wieder raus aufs Feld.

Das zweimonatige Hallentraining wurde, bedingt durch den Platzmangel, zum einen geprägt durch technische Übungen mit dem Lacrosse-Stick, zum anderen fanden die etwas vom Feld-Lacrosse abweichenden Regeln und Spielzüge des Box-Lacrosse Anwendung.

Um auch während der Wintertrainingszeit im Wettkampfmodus zu bleiben und um die in der Halle erworbenen Fähigkeiten an-

zuwenden, fuhr der BLAX im Dezember mit einer Herren- und einer Damenmannschaft nach Bielefeld zum 14. Indoor Lacrosse Turnier. Dieses zweitägige Hallenturnier konnten die Damen mit einem 5. Platz und die Herren mit einem hervorragenden 2. Platz abschließen, wobei es dem Team um Trainer David Rule sogar gelang den Titelverteidiger des Vorjahres zu besiegen.

Im März startet dann die Rückrunde der Saison 2015/2016 und einige der Teams haben gute Chancen die PlayOffs, die Ende Mai 2016 stattfinden, zu erreichen.

Die Tabellenplätze der Mannschaften sehen im Moment noch folgendermaßen aus:



1. Herren: Platz 2 in der 1. Bundesliga Nord/Ost
 2. Herren (Spielgemeinschaft mit Cottbus): Platz 4 in der 2. Bundesliga Ost
 1. Damen: Platz 1 in der 1. Bundesliga Ost
 2. Damen: Platz 6 in der 1. Bundesliga Ost
 Männliche U16: Platz 6 in der 1. Bundesliga Nord/Ost

Die ersten Spiele der Rückrunde, in der sich dann entscheiden wird, ob eine der beiden 1. Mannschaften des BLAX' zu den PlayOffs fährt, bei denen die Mannschaften ausgespielt werden, die im Juni um die Deutsche Meisterschaft im Lacrosse kämpfen, sind folgende Spiele:

05. März 2016 U16 Jungen
 06. März 2016 1. Herren gegen BHC
 19. März 2016 U16 Mädchen
 20. März 2016 1. und 2. Damen, A gegen B
 20. März 2016 1. Damen gegen Dresden

Alle Heimspiele werden auf den Sportplätzen am Kühler Weg 12, 14055 Berlin ausgetragen.

Wir freuen uns auf eine spannende Rückrunde und um jede lautstarke Unterstützung am Rande des Feldes. Go BLAX!

Julia Joppich

Fotos: Roland Irlenbusch (fotoroland.de)





REISEBERICHT JAPAN

Seit 1990 besteht zwischen dem Berlin-Marathon und dem Fujisan Marathon (ehemaliger Name: Lake Kawaguchi Marathon) eine Kooperation. Jedes Jahr kommt jeweils eine Delegation aus dem anderen Land zur Marathonveranstaltung des Partners.

In diesem Jahr durfte ich als Vertreter des Berlin-Marathons nach Japan reisen und den Marathon mitlaufen. Mit dieser Einladung hatte ich niemals gerechnet und freute mich riesig auf Japan.

Bevor die Reise losging, gab es noch ein kleines Hindernis zu bewältigen. Ich besaß gar keinen Reisepass! Und wer die langen Schlangen in einem Bürgeramt kennt, weiß warum ich froh war, dieses Dokument rechtzeitig vor der Abreise in meinen Händen zu halten.

Am 26.11. flogen meine beiden Betreuer Marlies Tasche und Thomas Poller und ich via Helsinki nach Tokio.



Gruppenfoto nach Marathon - Foto: Marlies Tasche

Der erste Eindruck dort war die Sauberkeit – auch wenn nirgends ein Mülleimer zu sehen war. Nach dem Einchecken im Hotel war erst einmal Laufen angesagt. Ich war ja

schließlich zum Marathon eingeladen und suchte mir eine Strecke rund um den Kaiserpalast aus.

Am folgenden Tag fuhren wir mit dem Bus zum Marathonort Kawaguchi, wo wir den dortigen großen Kamakura-Buddha besuchte.



Als ich am Samstagmorgen aufwachte, fiel mein erster Blick aus dem Hotelfenster auf den wolkenlosen, mit Schnee bedeckten Fuji – ein grandioser Anblick.



Die Marathonstrecke konnte ich bei einer Busfahrt besichtigen. Obwohl die Strecke „nur“ um zwei Seen führte, gab es 900 Höhenmeter zu bewältigen – und kein Kilometer ohne Welle. Ich habe also meine Zielzeit erst einmal nach hinter gelegt.



Am Sonntag startete bei tiefen Temperaturen (um 0 Grad), aber bestem Laufwetter und strahlendem Sonnenschein der 4. Fujisan-Marathon. Mit meiner Startnummer 84 durfte ich ganz vorne starten. Es war ein wunderschönes Erlebnis, zwei Seen zu umrunden, umgeben von Bergen und mit immer wiederkehrendem Blick auf den schneebedeckten Fuji - mein bisher schönster Landschaftsmarathon! Nach 3:20:15 bin ich glücklich ins Ziel gelaufen. Dort gratulierte mir ein Marathonhelfer – auf Deutsch!



Nach dem Zieleinlauf - Foto: Marlies Tasche

Danach ging es noch am selben Tag zurück nach Tokio. Den Montag verbrachten wir mit Sightseeing. Sehr beeindruckt hat mich der (kostenlose!) Besuch der beiden Türme des Rathauses (Tokyo Metropolitan Government Building) mit den unbeschreiblichen Blicken aus der 42. Etage auf das dicht bebaute Tokio. Am Abend wurden wir von Nikkan Sports zum Essen eingeladen. Nikkan Sports ist die täglich erscheinende, große japanische Sportzeitung und der Organisator des Fujisan-Marathons. Das japanische Essen war ein Genuss und der



Abend mit den japanischen Gastgebern sehr lustig. Im Gegensatz zu den vorherigen Besuchen waren dieses Mal die Treffen mit Betreuerin und Offiziellen aber eher selten.



Sayonara Dinner mit den Gastgebern

Ich war von der japanischen Gastfreundschaft, Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft und Diszipliniertheit beeindruckt.

Ich bedanke mich bei Gundula, SCC Events und Nikkan Sports für die unvergessliche Reise.

Daniel Rusch



Die Leichtathleten befinden sich bitte in der Hallensaison. Zum Redaktionsschluss stehen die Ergebnisse der Deutschen Meisterschaften in der Halle noch aus, die im kommenden Heft nachgereicht werden.

Berlin-Brandenburgische Hallenmeisterschaften 16./17.1. und 23./24.1.2016

Alle Jahre wieder finden im Januar traditionell die Berlin-Brandenburgischen Hallenmeisterschaften statt. In diesem Jahr traf man sich zum 1. Teil im Sportforum und zum 2. Teil in Potsdam. Die stolze Bilanz des SCC: 25 Titel, 23 Vizemeisterschaften und 15 Bronzemedailen.

In der weiblichen U16 gewann Pia Preis die einzige Medaille für den SCC - im Weitsprung erreichte sie mit 5,33m den 2. Platz. Außerdem unter den besten Acht platzierten sich: Vivienne Hinrichs (Weit - 5,09 m - 4. Platz & 300m - 45,60 s. - 7. Platz), Pia Preis (60m - 8,28 s. - 4. Platz), Vivien Abel (300m - 45,11 s. - 5. Platz & Weit - 4,64 m - 8. Platz) sowie die 4x200m-Staffel mit Kornelia Lange, Emma von Königsmarck, Caprice Talke & Gesine Udke auf Platz 8 über 4x200m in 1:53,81 s.

Die männliche U16 war etwas erfolgreicher. Über 60m gab es einen Dreifach-Triumph von Jacinto Elias Esono Ada (7,42 s.) vor Samuel Amoah (7,44 s. / VL 7,39 s.) und Louis Pardos (7,48 s.). Gemeinsam mit Max Wegner gewannen die drei dann auch die 4x200m-Staffel in 1:37,50 min. Auch im Einzel holte Max Wegner Gold und zwar über

800m in 2:09,86 min.. Eine Bronzemedaille gewann außerdem noch Jacinto Elias Esono Ada über 300m in 39,66 s. Weitere Top-Acht-Platzierungen steuerte Samuel Amoah (4. Platz Weit / 5,27 m) und Max Wegner (7. Platz 300m / 40,53 s.) zur sehr guten Bilanz bei.

Die weibliche U18 war ebenfalls sehr erfolgreich und gewann 5 Meistertitel. Diese gingen an Nina Belkora (60m Hürden - 8,93 s.), Charleen Zoschke (Kugel - 13,82 m und Diskus - 43,69 m), Rebecca Tomann (Hammer - 56,37 m) und die 4x200m-Staffel mit Tiziana Ziegán, Nina Belkora, Lisa Marie Memmer & Pia Preis in 1:46,31 min.

Jeweils eine Silbermedaille gewannen Tiziana Ziegán über 200m (25,60 s.) und Marlena S. Jonane im Hochsprung (1,61 m). Außerdem: 4. Platz 60m - Tiziana Ziegán 8,00 s. / VL 7,85 s., 4. Platz Hoch - Josephine Heinicke - 1,58 m, 5. Platz 200m - Nina Belkora (26,35 s.), 5. Platz Kugel - Rebecca Tomann (10,97 m), 7. Platz Drei - Marlena S. Jonane (10,81 m) und 7. Platz 60m - Nina Belkora 8,17 s / VL 8,10 s.

In der männliche U18 setzte dem Sprint Yacouba Pfälzner seinen Stempel auf. Er gewann die 60m (7,14 s.) und die 200m (22,40 s.). Außerdem Gold gewann Oliver Tomann im Hammerwurf (53,00 m).

Die Vizemeisterschaft gewannen Javon S. Williams (60m Hürden - 8,49 s.) und Reinaldo Nogueira (Hoch - 1,76 m). Auf Platz 3 landeten Reinaldo im Weitsprung mit

6,25 m. Bei den Staffeln über 4x200m ging Silber und Bronze an den SCC. Der Titel wurde leider verschent.

Zu silbernen Ehren kam Jacinto Elias Esno Ada, Joussef Mahra, Javon S. Williams & Reinaldo Nogueira in 1:35,22 min. gefolgt von Torge Mumm, Darik Koch, Dillon Solbrig und Samuel Amoah in 1:36,50 min.

Weitere gute Platzierungen erreichten: Joussef Mahra (4. Platz 200m - 23,07 s. und 6. Platz 60m - 7,37 s. / VL 7,34 s.), Darik Koch (60m Hürden - 8,77 s.), Torge Mumm 5. Platz 400m - 52,79 s. und 60m - 7,36 s.), Amani Tewodros (5. Platz 800m - 2:09,05 min.), Reinaldo Nogueira (7. Platz 60m - 7,41 s. / VL 7,38 s.) und Darik Koch (Weit - 5,86 m).

In der weiblichen U20 gewann Hendrije Richter zwei Titel und einen 3. Platz: Gold gab es über 200m in 24,71 s. und in der 4x200m-Staffel zusammen mit Tiziana Ziegan, Fanny Fromm & Nina Belkora in 1:41,69 min. und Bronze über 60m in 7,81s..

Ebenfalls Top-Leistungen gab es im Laufbereich. Über 1500m gewann Miriam Datke in 4:28,07 min. vor Liane Weidner in 4:33,97 min.. Ebenfalls Gold gewann Charleen Zoschke im Kugelstoßen mit 11,55 m.

Die Silbermedaille gewann Tiziana Ziegan im Weitsprung mit 5,63m und den 3. Platz erreichten: Jennifer Okun (3000m BG - 14:51,00 min.), Amina Sarbut (400m



4x200m-Staffel: Hendrije Richter, Nina Belkora, Fanny Fromm & Tiziana Ziegan/ Foto: Jan-Henner Reitze



- 61,4 s.), Arabella Himmelstoß (60m Hürden - 9,12 s. & Hochsprung - 1,61m) und die zweite 4x200m-Staffel mit Pauline Hedrich, Georgina Reinold, Arabella Himmelstoß & Amina Sarbut (1:45,76 min.). Jeweils Platz 4 gewannen Fanny Fromm (200m - 26,00 s.) und Nina Belkora (60m Hürden - 9,47 s.),

Platz 5 ging an Tiziana Ziegan (60m - 7,95 s.), Josephine Heinicke (Hoch - 1,58m), Helen Stramm (Weit 5,46 m) & Fatou Bintou Touray (Drei - 10,96 m). Auf den 7. Platz fanden sich in der Ergebnisliste Pauline Hedrich (200m - 26,44 s.) und Alina Rose (Hoch - 1,53 m) wieder.



Miriam Dattke / Liane Weidner – 1500m / Foto: Jan-Henner Reitze

Die Jungs der U20 glänzten vor allem in der Staffel und gewannen in 1:31,93 min. (Yacouba Pfälzner, Antonin Rachut, Javon S. Williams & Joussef Mahra).

Platz 2 ging an Yacouba Pfälzner über 200m in 22,51 s. und Reinaldo Nogueira im Hochsprung mit 1,79 m. Platz 3 steuerte Reinaldo Nogueira dann noch im Weitsprung zur SCC-Bilanz bei mit 6,20 m. Außerdem platzierten sich Antonin Rachut auf Platz 6 über 60m in 7,29 s. / VL 7,21 s., Joussef Mahra auf Platz 7 über 200m in 23,10 s. und Antonin Rachut auf Platz 8 über 200m in 23,13 s.

Im Erwachsenenbereich dominierte ebenfalls der SCC. Die Frauen gewannen gleich 8 Titel und weitere 10 Medaillen. Meisterinnen wurden Svea Köhrbrück über 200m (24,48 s.), Alena Gerken über 400m (56,05 s.), Liane Weidner über 800m (2:13,79 min.), Victoria Brandt über 3000m (9:53,41 min.), Arabella Himmelstoß im Hochsprung mit 1,65m, Jennifer Prestel im Kugelstoßen mit 13,33m und im Diskuswurf mit 50,08 m sowie die 4x200m-Staffel mit Svea Köhrbrück, Franziska Kindt, Noelya Schonig & Alena Gerken in 1:39,52 min..

Die Vizemeisterschaft gewannen Hendrikje Richter über 200m in 24,85 s., Franziska Kindt über 400m in 56,76 s., Arabella Himmelstoß über 60m Hürden in 8,94 s., Alina Rose im Hochsprung mit 1,60 m, Urszula Westhof im Weitsprung mit 5,78 m, Julie Hartwig im Kugelstoßen mit 13,04 m und die zweite 4x200m-Staffel mit Helen

Stramm, Hendrikje Richter, Georgina Reinhold & Fanny Fromm in 1:44,81 min.

mit 7,19m und Hannes Liebach die 3000m in 8:25,50 min.

Außerdem gab es drei 3. Plätze für Svea über 60m (7,71 s. / VL 7,60 s.) sowie Patricia Hülse im Dreisprung (11,77m) und Hochsprung (1,55m).

Platz 5 ging an Alena Gerken über 200m (25,47 s.) und Fatou Bintou Touray im Dreisprung (10,87 m) sowie Platz 6 an Franziska Kindt über 200m (25,48 s.) und Helen Stramm im Weitsprung (5,35 m).

Bei den Männern gab es zweimal Gold: Alexander Fuchs gewann den Weitsprung

Die Vizemeisterschaft erreichten George Petzold über 60m (7,02 s.), Idris Johnson über 400m (55,40 s.), Hannes Liebach über 1500m (3:51,31 min.) sowie die 4x200m-Staffel mit Maxim Lehn, Luca A. Kirsch, Markus Schröder & Tom Krüger in 1:32,43 min. und die 3x1000m-Staffel mit Nils Gerber, Benjamin Schalanda & Hannes Liebach in 7:35,00 min.

Auf Platz 3 beendete Joshua Tasche über 60m (7,04 s.) seinen Wettkampf.



Yacouba Pfälzner, Antonin Rachut, Javon S. Williams & Joussef Mahra – 4x200m-Staffel / Foto: Jan-Henner Reitze



Platz 4 ging an Olaf Pusch im Dreisprung (13,95m), Platz 5 an Gavin Auerswald und Alexander Fuchs über 200m (22,80 s.) und Evgeni Azarov im Weitsprung (6,65 m).

min. über 3000m und den 4. Platz 6:05,70 min. über 1500m.

NDM Halle 6./7.2.2016

Außerdem gab es drei sechste Plätze für Nico M. Leistner (60m - 7,15 s.), Benjamin Schalanda (800m - 1:56,38 min.) und Maxim Lehn (Dreisprung - 13,64 m). Platz 7 belegten Markus Schröder über 400m (52,73 s.) und Sakyi Mannah im Dreisprung (13,51 m) und Platz 8 erreichte Evgeni über 60m (7,22 s.).

Am 6./7.2.2015 fanden in Hannover die Norddeutschen Hallenmeisterschaften statt.

Podiumsplatzierung gab es für: Yacouba Pfälzner über 200m der U18 (1. Platz 22.36 s.), Alexander Fuchs im Weitsprung der Männer (1. Platz - 7,23 m), Hannes Liebach über 3000m (1. Platz -8:09,48 min.) und 1500m (2. Platz - 3:53,89 min.) der Männer, Alena Gerken über 400m der Frauen (3. Platz 55,54 s), Patrica Hülse im Dreisprung der Frauen (3. Platz 11,85 m), Hendrije Richter über 200m der U20 (3. Platz 24,74 s.), Arabella Himmelstoß über 60m Hürden der U20 (2. Platz 8,95 s.) und die 4x200m-Staffel der U20 mit Hendrije Richter, Tiziana Ziegan, Fanny Fromm & Nina Belkora (1. Platz 1:41,64 min.).

NDM Winterwurf und BBM Senioren 30./31.1.2016

Bei den Norddeutschen Winterwurfmeisterschaften gewannen Jennifer Prestel die Diskuswertung der Frauen mit 49,20 m und Charleen Zoschke die U18-Wertung mit 45,80 m.

Bei den Berlin-Brandenburgischen Meisterschaften der Senioren gab es gleich 4 Siege. Es gewannen Holger Kühne die 800m der M40 in 2:22.22 min., Said Belkaid die 3000m der M45 in 10:38,28 min., Annika Holland die 800m der W30 in 2:29,95 min. und Cornelia Schindler die 3000m der W45 in 10:10,44 min.

Da der Leistungsstandard über 800m der M40 und 3000m der M45 nicht erreicht wurden, konnte hier keine Meistertitel vergeben werden. Außerdem belegte Holger Hofmann (M45) den 2. Platz in 13:30,00

Die weiteren Platzierungen unter den Top Acht:

60m Männer: 4. Platz George Petzold - 7,02 s. / 6. Platz Joschua Tasche - 7,05 s. (VL 6,96 s.)
400m Männer - 8. Platz Idris Johnson - 49,56 s.
Weit Männer - 5. Platz Maxim Lehn - 6,67m / 7. Platz Evgeni Azarov - 6,54 m
60m U20 - 4. Platz Yacouba Pfälzner - 7,16 s.

200m U20 - 6. Platz Antonin Rachut - 22,97s. / 8. Platz Joussef Mahra - 23,47 s.
 60m Frauen - 5. Platz Svea Köhrbrück - 7,66 s. (ZL 7,60 s.)
 400m Frauen - 5. Platz Franziska Kindt - 57,62 s.
 60m U20 - 8. Platz Tiziana Ziegen - 7,91 s. (ZL 7,84 s.)
 60m Hü U20 - 7. Platz Nina Belkora - 9,20 s.
 Hoch U20 - 5. Platz Arabella Himmelstoß - 1,64 m
 Weit U20 - 4. Platz Helen Stramm - 5,46m / 7. Platz Tiziana Ziegen 5,13 m



Alexander Fuchs – Weitsprung / Foto: Jan-Henner Reitze

INDOOR-ISTAF

Robert Harting feierte beim Indoor-ISTAF am 13.2.2016 sein Comeback – nach 17-monatiger Wettkampfpause aufgrund eines Kreuzbandrisses. Trotz anfänglicher Nervosität, fühlte er sich in seinem „Kamminzimmer“, der Mercedes-Benz-Arena, sichtlich wohl und konnte im 6. Versuch nicht nur den Wettbewerb umdrehen und mit 64,81m vor seinem Bruder Christoph (64,34 m) gewinnen, sondern setzte für sich einen Befreiungsschlag. Die Erleichterung und die Freude über das Comeback war ihm ins Gesicht geschrieben. Nicht nur alle SCC-Mitglieder sondern wohl auch alle 12.600 Zuschauer der Veranstaltung wünschen ihm nun eine reibungslose Vorbereitung auf die Olympischen Spiele in Rio.

Und auch Lucas Jakubczyk feierte sein Comeback. Nach seiner Verletzung im Frühjahr 2015 konnte er die Sommersaison nur teilweise bestreiten und musste sie aufgrund einer Erkrankung auch wieder vorzeitig beenden. Aber nun ist auch er zurück und präsentierte sich mit 6,76 s über 60m zufrieden.

Gundula Kurtz

Vorankündigung

Bitte vormerken: Am Freitag, den 24. Juni 2016 finden die **22. MIDSOMMAR-NACHT** statt.



23. Mittsommernachts-Sportfest



24. Juni 2016 18:00

im Mommsenstadion

SCC
BERLIN
LEICHTATHLETIK

 **LANG & LAUFLADEN**
www.lang-und-lauf.de



FRISCH AUF INS NEUE JAHR

Die Rad- und Wanderabteilung hofft auf ein pannenfreies Jahr und das wir dieses Jahr verschont bleiben von Unfällen. Jetzt wird aber wie immer im Winter gewandert, denn wer zu sehr rastet, der rostet. Aber erst müssen wir noch vom November 2015 berichten.



Wie schon im letzten Schwarzen C in 2015 angekündigt lud Dagmar Schier zu einem Stadtspaziergang durch Wilmsdorf/Friedenau ein. 11 Mitglieder trafen sich am Rüdesheimer Platz. Dann ging es vom Rüdesheimer Platz über den Friedrich-Wilhelm-Platz zum Breslauer Platz. Dagmar hat uns viel aus der Geschichte der Häuser und dem Wohnviertel berichtet. Zurück schlenderten wir über den interessanten Friedenauer Friedhof mit seinen Ehrengräbern vorbei zur Hildegardstraße, wo wir zu unserem Gänsebratenessen im Berliner Hof einkehrten.

Anschließend wurde unsere Mitgliederversammlung abgehalten. Der Abteilungsvor-

sitzende berichtete über das vergangene Jahr und hob die erfolgreichen Reisen nach Lübeck ausgerichtet von Dagmar Schier und die Weimarer Landreise sowie die Elberadtour von Hamburg nach Tangermünde hervor. Außerdem bedankte er sich bei allen Tourenführern für ihr Engagement, besonders bei denen die das erste Mal eine Tour anführten. Nachdem dann alle Formalitäten erledigt waren, wurde der alte Vorstand einstimmig wiedergewählt.

Danach wurden die Termine und Tourenleiter für das Jahr 2016 festgelegt. Diese sind auch im Internet veröffentlicht.

Nun kommen wir zu unserer ersten Wanderung im neuen Jahr. Diese fand am 10. Januar statt. Christiane und Harald Ebeling luden zu einem Stadtspaziergang mit Erklärungen der Stadtgeschichte ein und so trafen sich 8 Teilnehmer am Hauptbahnhof. Es ging dann durch das Gelände der Charité, am Deut-





schen Theater vorbei, entlang der Spree, Hackeschen Markt, Rosa-Luxemburg-Platz, am Gelände der Backfabrik vorbei zum Prenzlauer Berg mit dem Wasserturm. Zum Abschluss kehrten wir dann in ein französisches Restaurant in der Knaackstraße ein.

Am Sonntag 31. Januar waren Lilo Collm und Stefan unsere Wanderführer. Sie luden uns zu einem Spaziergang durch Alt-Tempelhof ein. 13 Teilnehmer trafen sich am U-Bahnhof Kaiserin-Augusta-Straße. Es war ein interessanter Spaziergang. Er führte durch alle Parks in Alt-Tempelhof wie Bose-Park, Lehne Park und Alter Park dann vorbei an der verwunschenen Dorfkirche zum Francke Park, wo wir das Damwild besuchten. Schön war es auch, dass Lilo und Stefan die Entstehung der Parks erklären konnten. Danach ging es weiter zum Tempelhofer Hafen und dann zu unserem Ziel der Ufa-Fabrik.



Dagmar Schier lud am 14. Februar nach Pankow ein. Wir trafen uns (10 Teilnehmer) am



S+U-Bahnhof Pankow. Dagmar führte uns zum ehem. Jüdischen Waisenhaus, der Dorfkirche Pankow durch den Amalienpark zum Majakowski-Ring. Nachdem wir den Ring abgegangen waren, wanderten wir weiter zum Bürgerpark. Dagmar konnte bei allen interessanten Objekten aus der Geschichte dieser Objekte berichten. Im Bürgerpark wurde dann Rast im Café Rosengarten gemacht. Nach dem wir etwas gegessen und uns aufgewärmt hatten, denn es war sehr feuchtkalt, liefen wir dann weiter an der Panke entlang bis zur Einmündung in den Berlin-Spandauer-Schiffahrtskanal am Nordhafen. Von dort ging es dann bis zum Hauptbahnhof.

Unsere Wanderzeit neigt sich dem Ende zu. Es gibt noch zwei Wanderungen, dann endet die Wanderzeit mit unserer Schwerin Reise. Unsere Radwanderer freuen sich schon auf die Radsaison.

Harald Ebeling

TERMINE FÜR DIE SAISON 2016

Sonntag 13. März	Wanderung mit Dagmar Schier
18.bis 20. März	Wochenendfahrt nach Schwerin
Sonntag 10. April	Radwanderung mit Deborah Rechert und Gisela Peiser
Samstag 23. April	Radwanderung mit Lilo Collm
Samstag 07. Mai	Radwanderung mit Harald Ebeling
Sonntag 22. Mai	Radwanderung mit Brigitte Siemon und Detlef Skalski
04.bis 12. Juni	Radwanderreise Ort noch offen
Sonntag 19. Juni	Radwanderung mit Christiane und Harald Ebeling
Sonntag 03. Juli	Radwanderung mit Deborah Rechert und Dagmar Schier
Samstag 16. Juli	Radwanderung mit Lilo und Stefan Collm
Sonntag 31. Juli	Radwanderung mit Hannelore Pommer und Harry Schultz
Samstag 13. August	Radwanderung mit Lilo Collm und Harald Ebeling
Sonntag 28. August	Radwanderung Annette und Klaus Henk
Samstag 10. September	Radwanderung mit Brigitte Siemon und Detlef Skalski
07. bis 09. Oktober	Wochenendfahrt nach Leipzig
Sonntag 23. Oktober	Wanderung mit Gisela und Renate Grahmann
Sonntag 06. November	Wanderung mit Hannelore Pommer und Harry Schultz
Samstag 19. November	Wanderung mit Dagmar Schier und anschließend Mitgliederversammlung
Samstag 03. Dezember	Besuch eines Weihnachtsmarktes





EINLADUNG

zur **ordentlichen Mitgliederversammlung**
der Schwimmabteilung

am **Donnerstag, den 7. April 2016**
um **18.00 Uhr**

in der **Clubraum der SCC** (Krumme Straße 9/10, Alte Schwimmhalle)

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Ehrungen
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Anzahl der Stimmberechtigten
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Bericht des Vorstands
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache zu 4. und 5.
8. Entlastung des Vorstands
9. Neuwahlen des Vorstandes
10. Anträge
11. Verschiedenes

Anträge bitten wir schriftlich bis spätestens 30.03.2016 (Eingang) bei der Geschäftsstelle des Hauptvereins (Waldschulallee 34 – 14055 Berlin) einzureichen.

Wir würden uns über eine rege Teilnahme aus dem Kreise unserer Mitglieder sehr freuen.

Sport-Club Charlottenburg e.V.

gez. Andreas Statzkowski
Präsident

gez. Eberhard P. Heck
Vizepräsident



AKTIVITÄTEN DER SENIORENSCHAFT

Adventsfeier im Hotel Seehof

Unsere Adventsfeier fand wie üblich am 2. Advent im Hotel Seehof am Lietzensee statt. Es trafen sich an diesem Ort zum fünften Mal 50 Mitglieder.

Nachdem wir mit einem Glas Sekt begrüßt wurden, nahm jeder an der festlich geschmückten Tafel Platz. Unser 1. Vorsitzender Rolf Bindczus begrüßte uns, den Ehrenpräsidenten des SCC, Herrn Dr. Henk mit Gattin, sowie die Ehrenmitglieder Hildegard Lehmann und Kurt Bulle mit einer netten Ansprache.

Der Gänsebraten schmeckte wieder vor-

züglich. Unser Musikus unterhielt uns während des Nachmittags mit altbekannten Weisen. Gemeinsam sangen wir einige Weihnachtslieder und Herr Griesbach trug einige humorvolle Gedichte vor.

Bettina Sagasser wurde die Bronzene Verdienstnadel für ihre Mitarbeit – Organisation der Unternehmungen – und Karin Sommer die Silberne Verdienstnadel für ihre Mitarbeit seit 1996 im Vorstand, überreicht.

Nach dieser schönen Adventsfeier verabschiedete man sich mit einem fröhlichen „Frohe Feiertage“ und machte sich auf den Heimweg.





Besuch im Landtag von Potsdam

Im Januar trafen sich 24 Mitglieder in Potsdam, um den neuen Landtag Brandenburg zu besichtigen. Wir wurden durch eine nette Mitarbeiterin des Landtages durch das Haus geführt.

Der Landtag wurde auf dem Gelände des historischen Potsdamer Stadtschlusses gebaut. Durch großzügige Spenden konnte das Gebäudeäußere werk- und materialgerecht dem historischen Vorbild, des Potsdamer Stadtschlusses nachempfunden werden. Insgesamt 307 vorhandene historische Bauteile und Steinfangelemente wurden an ihren originalen Positionen wieder eingebaut. Das Fortunaportal bildet den Haupteingang zum Landtag. Hinter dem Durchgang öffnet sich der öffentliche Innenhof des Parlamentsgebäudes. Zwei

vom Zentraloval des Schlusses Sanssouci abgeleitete illusionistische Pavillons stehen im Innenhof.

Das Bindeglied zwischen der historischen Fassadengestaltung und der modernen Innenarchitektur des neuen Brandenburger Landtages bildet das Knobelsdorff-Treppenhaus. Das bauliche Herzstück des Landtages ist der Plenarsaal. Die erste Sitzung fand am 8. Oktober 2014 statt. Im und am Landtagsgebäude ist der Adler ein wiederkehrendes Motiv – außen vor der Tür vergoldet in Form des preussischen Wappenadlers, in der Landesfahne als heraldisches Wappentier und auf dem Rednerpult als künstlerische Abbildung in roter Farbe. Im Anschluss an die Führung stärkten wir uns in der Kantine des Landtages.

Karin Sommer



TÜV Rheinland Airfield Run

Der Begriff „Marathon“ kann für gewöhnlich keinen Skater so schnell abschrecken, sind 21,0975 km oder 42,195 km doch die meisten unserer Wettkampfstrecken. Bei Teamevents jeglicher Art werden Speedskater hellhörig, aber Marathon und Halbmarathon zu Fuß? Das ist doch kein Problem, dachten wir uns, denn wofür gibt es Staffelwettkämpfe?

So wurde bei der SCC Events Teamstaffel im Sommer der Gedanke geboren, auch in diesem Jahr wieder mehrere Staffeln beim Airfield Run am 22. November an den Start zu bringen. Gesagt, getan und Spaß gehabt: Mit insgesamt vier Staffeln (zwei Mal Marathon, zwei Mal Halbmarathon) konnten wir dieses Event zufrieden beenden.

Für die Männerstaffel sprang eine neue Bestleistung heraus: In 3:27:47 h wurde die 3:30er-Marke geknackt.

Die Halbmarathon-Staffeln der Frauen, als gleich starke Staffeln konzipiert um gemeinsam um die besten Zeiten zu kämpfen, beendeten den Wettbewerb mit überraschenden Plätzen 10 und 13 in der Frauenwertung und einer Motivationsaufgabe, denn die Marathonstaffel der Frauen kämpfte parallel zunehmend mit ungemütlichem Wetter auf dem Tempelhofer Feld. Pünktlich eine Woche vor dem ersten Advent fiel der erste Schnee und verwandelte die Strecke in eine weiße Wand. Nach knapp über vier Stunden erreichte die Schlussläuferin das Ziel und für uns alle stand fest, dass sich das Teamevent gelohnt hat.

Bild: Franziska Laskowski





Wer bisher noch nicht für Laufrunden im Winter motiviert war, weiß nun, dass es kaum kälteren Wind als auf dem Tempelhofer Feld geben kann und Laufen gemeinsam viel mehr Spaß macht, vor allem wenn im Ziel Kekse, heißer Tee und ein freudiger Empfang vom glücklichen Team locken.

Laura Schlichting

Was machen Speedskater eigentlich im Winter?

Die Straßen nass, voller Laub, Pfützen oder Eis, dazu ein kalter Wind – das scheinen nicht die besten Bedingungen für ein Winter-Freilufttraining auf Rollen zu sein. So ist die Frage berechtigt, wie sich die Skaterinnen und Skater des SCC auf die kommende Freiluft-Saison vorbereiten.

Die besonders Mutigen unter uns starten bereits Ende März in die Freiluftsaison, offizieller Startschuss in die Wettkämpfe stellt für die meisten von uns jedoch der Berliner Halbmarathon Anfang April dar. Doch davon trennt uns derzeit noch ein langer Winter.

Um den Winter über fit zu bleiben und mit möglichst guter Konstitution in die Skate-Saison zu starten, zeigen wir Skater uns sportlich sehr vielfältig. Ob intensives „Body-Workout“ am Freitagabend mit einer Runde Basketball im gemeinsamen Training oder einer Ausfahrt auf dem Rad bei geeignetem Wetter – jeder versucht, den für sich optimalen Weg des Wintertrainings zu finden.

Der Großteil der Skaterinnen und Skater dreht im Winter viele Runden auf dem Eis



beim Eisschnelllauftraining im Sportforum oder dem Eisstadion Wilmersdorf.

Besonders beliebt sind Joggingrunden und Radausfahrten, sowohl mit dem Rennrad, als auch dem Mountainbike, denn so lassen sich wichtige konditionelle Grundlagen legen. Und natürlich geht es im Winter nicht ohne Rollen.

An verschiedenen Tagen wird Techniktraining auf Skates angeboten, saisonbedingt derzeit in Sporthallen. Hierbei geht es nicht um Geschwindigkeit und Ausdauer, sondern vor allem um technische Verbesserungen und den ein oder anderen Kraftzuwachs.

Unser höchster Motivationsfaktor ist das

gemeinsame Training, denn auch das mieseste Wetter und die späteste, abendliche Stunde halten uns dann nicht davon ab, das Training anzugehen.

Spätestens beim Vergleich untereinander, wer denn eigentlich was trainiert und vor allem wie viel wächst der eigene Ehrgeiz für das Training und die Vorfreude auf den Sommer, wenn es dann endlich wieder auf Rollen gilt, den Asphalt der Hauptstadt zu erobern.

Und wer jetzt neugierig geworden ist, der schaut einfach mal bei einem unserer Trainings vorbei. Alle Infos findet Ihr unter: www.scc-skating.de/training

Laura Schlichting





DESG Talentetreff am 30. und 31.01.2016 in Crimitschau und Chemnitz

Bei den ranghöchsten Wettkampf für unsere jüngsten Sportler auf dem Eis hat sich die konsequente Nachwuchsarbeit einmal mehr ausgezahlt.

Dabei durften acht Sportler für die Berliner Auswahlmannschaft starten. Ergänzt wurde unser Team von weiteren sechs Sportlern unserer Nachwuchsabteilung.

Die Ergebnisse lassen erahnen, was hier die nächsten Jahre möglich sein kann.

3 erste Plätze
2 zweite Plätze
15 x TopTen
Staffeln Berlin Platz 1-3 von 9 gestarteten Staffeln.

Im Einzelnen nachfolgend die Einzelergebnisse:

1. Platz EGL: Pascal Golz
1. Platz ML: Dustin Höhne

1. Platz Mehrkampf: Luna-Luisa Powik
2. Platz ML: Jordine Emma Schwirtzke
2. Platz Mehrkampf: Arne Wieseke
5. Platz ML: Patrick Rosenfeld
6. Platz ML: Malin Schöbel
7. Platz ML: Marie Rabsch
7. Platz ML: Svantje Peter
8. Platz Mehrkampf/
2. Platz 100m: Lexi Sauer

Gute Platzierungen im großen Starterfeld ergaben sich auch für Ronja Stache, Trevis Plaumann, Julie Emma Lee sowie Amy Michelle Plaumann.

Die Trainer Kati und Bärbel waren sehr stolz auf ihre kleinen Kämpfer und freuten sich sehr über den tollen Teamgeist der SCC-Mannschaft.

Kati Powik / Sascha Hagemann

Aktuelle Meldungen gibt es auf unserer Facebook-Seite unter: <https://www.facebook.com/scc.skating>

XRace 2016
Infos unter scc-skating.de
Sonntag, 31.07.2016
Halbmarathon - 21,1 km
Kinder - Frauen - Männer
Anmeldung ab 01.12.2015
SCC Spreewaldung - Waldhaus 2: 15910 Schönwald

SCC skating Internationaler Skating- und Eislaufverband
Ski-Shop Chemnitz

TENNIS: EVENTS, EVENTS, EVENTS

Osterbrunch im SCC

Ostersonntag 27. März 2016 10 - 13 Uhr



Am Ostersonntag laden wir alle SCC'er und Freunde zum großen Osterbrunch am Sonntag, den 27. März 2016, von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr in den Tennis-Club SCC e.V. ein.

Als besonderen Höhepunkt präsentieren wir mit dem Andreas Wirth Trio eine Jazz-Band, die für tolle Osterstimmung sorgen wird.

Und auch für die Kleinen wird wieder gesorgt. Der Osterhase wird auf dem Kinderspielfeld viele „süße“ Eier verstecken.

Eintritt? Natürlich frei. Vom Osterbrunch lassen Sie sich bitte überraschen.

Und es geht gleich weiter mit dem nächsten Event:

Vom Freitag, den 15. April bis Sonntag, den 17. April, kurz vor dem Start in die Freiluftsaison 2016, möchten wir Ihnen ein ganz besonderes Erlebnis anbieten. Drei Tage Tennissport pur in Bad Saarow!

Dort liegt eine der schönsten Tennisan-



VORBEREITUNGSCAMP



lagen Deutschlands, eingebettet in die traumhaft grüne Umgebung am Ufer des Scharmützelsees. Untergebracht werden Sie von Freitag bis Sonntag im neuen A-ja Hotel (inkl. freiem Zugang zum Wellness-Bereich) welches direkt gegenüber der Tennisanlage entstanden ist.

Valerij Gejsman und Gabriel Monroy stimmen Sie bei intensivem Trainings auf die Sommersaison ein. Zusätzlich wird unser Mitglied Oliver Bongert sein Wissen beim Detox-Workshop über Smoothies und Wellness mit Ihnen teilen.

Schon am Freitag starten wir mit einer zweistündigen Trainingseinheit auf der Außenanlage auf Sand oder auf den neuen Böden der Scharmützelschule (je nach Wetterlage). Es wurde hier der Belag der ATP 1.000er Turnierserie, der Miami Open im Januar 2016 verlegt! Im Anschluss an das Training wird beim gemeinsamen Abendessen das Teamgefühl gestärkt und vermittelt.

Wir freuen uns auf ein tolles Erlebniswochenende!

BENITO SANCHEZ: WAS FÜR EIN LAUF!

Im Januar 2016 holte sich Benito Sanchez souverän den Titel des Berliner Meisters der U14 in Wandlitz. Am Ende siegte er 6:3 6:4 gegen Niclas Albrecht und gab im Verlauf des Turniers keinen Satz ab. Es war das Ende einer beeindruckenden Turnierserie von Benito in den vergangenen drei Wochen.

McDonald's Junior Open: Junioren U14 Kategorie J2

Favoritensterben in Lippstadt. Keiner der vier gesetzten Junioren erreichte das Halbfinale, dafür drei Qualifikanten: In seinem sechsten Match in drei Tagen konnte sich Benito Sanchez Martinez (TC SCC Berlin, DTB 32) in die Siegerliste eintragen. Im Finale bezwang der sympathische Berliner, der sich im Turniervverlauf erheblich steigern konnte und keinen Satz abgab,

Joshua Roth (TA SV Böblingen, DTB 53) klar mit 6:3 6:1.

Besonders beeindruckend war dieser Sieg, da dieses Turnier besonders hoch bewertet ist und Benito ungesetzt war und sich sogar durch die Qualifikation spielte.

42. Ellerbecker Weihnachtsturnier | Dunlop Junior Series

Hier startete Benito an 7 gesetzt und pflügte durch das Pfeld, wie das heiße Messer durch die Butter. In sechs Spielen gab er gerade einmal 13 Spiele ab. Nur im Finale gab es ein wenig Gegenwehr von Moritz Plath. Am Ende hieß es 6:4, 6:3. Sensationelle Leistung, Benito! Herzlichen Glückwunsch! Zur Belohnung rutscht Benito nun als jüngster Spieler in den A-Kader des Tennis-Clubs SCC.

P.S.: Benito holt sich auch den Titel des Norddeutschen Meisters der U16. Wahnsinn!





NEUES GROSSES RANGLISTENTURNIER: DIE SCC-OPEN

In der dritten Ferienwoche (06.08.2016 - 14.08.2016) findet der Turnier-Höhepunkt des Jahres im Tennis Club SCC statt:

Die neu gegründeten SCC-Open mit einem großen Jugendturnier der höchsten Kategorie, einem Aktiven-Turnier mit LK-Wertung und einem Seniorenturnier. Weitere Infos und Anmeldung unter www.scc-open.de.

Jens Thron

Der **Tennis-Club SCC** präsentiert

SCC open

**Sa. 6.8.16 -
So. 14.8.16**
(3. Ferienwoche)

OFFIZIELLES RANGLISTENTURNIER

JUNIOR OPEN

Mi. 10. - So. 14.8. | U12m&w | U14m&w | U18m&w
Kategorie A/J2 | Nenngeld: € 25,- zzgl. € 5,- Verzehr | inkl. Trostrunde

SENIOR OPEN

Sa. 6. - Di. 9.8. | H40+ | H50+ | H60+ | D50+
 Preisgeld € 500,- | Nenngeld: € 40,- | inkl. Trostrunde

OFFENES & LK-TURNIER

Fr. 12. - So. 14.8. Herren & Damen
 Preisgeld: € 500,- | Nenngeld: € 40,- | mind. 2 Spiele

JUGEND SIEGT WEITER

Der Januar stand wie immer traditionell im Zeichen regionaler und überregionaler Einzelwettbewerbe, in denen SCCer erneut Ausruferzeichen setzen konnten. Herausragend die Leistung von **Fernando** und **Benjamin** die zusammen im Doppel Norddeutscher Meister der Schüler wurden – und das mit gerade einmal 13 Jahren!

Im Einzel errang Fernando die Norddeutsche Vizemeisterschaft und unterlag nur knapp Martin Lange mit 2:3 im Finale.

Unsere **Senioren** waren ebenfalls erfolgreich und räumten bei den Berliner Senio-

renmeisterschaften in der AK Ü50 ab, was es abzuräumen gab: 1. und 2. Platz im Einzelwettbewerb (Roland Kowalski gewann gegen Norbert Adolph, *Foto unten*, *Magnus Kühne*), gemeinsam Sieger in der Doppelkonkurrenz und Norbert siegreich noch im Mixed zusammen mit Ines Dietrich. Gratulation noch einmal an alle Beteiligten!

Bei den Berliner Meisterschaften erreichte **Nico Popal** das Halbfinale, mußte sich dann aber gegen das Zauberhändchen von Sebastian Stürzebecher geschlagen geben. Dieser verlor dann im Finale gegen Ali Gözübüyük (Borussia Spandau).





Auch im Doppelwettbewerb erreichte Nico mit Arne Hölter (R. Füchse) das Treppchen, mußte aber auch hier dem späteren Sieger Gözübüyük/Stefanidis gratulieren.

Angesichts des starken Teilnehmerfeldes beider Wettbewerbe können diese Platzierungen auf jeden Fall als Erfolge verbucht werden.

Im laufenden Punktspielwettbewerb steht die **1. Herren** zwar auf einem Abstiegsplatz - angesichts des knappen Rückstandes zu den Nichtabstiegsrängen und den deutlichen Leistungssteigerungen zuletzt liegt der Klassenerhalt aber noch im Bereich des Möglichen.

Eine überragende Saison spielt bislang

Nico Popal, (Foto unten, Fotograf: Magnus Kühne) der im oberen Paarkreuz der Oberliga eine deutlich positive Bilanz spielt und zu den besten Spielern der Liga zählt.

Auch die **2. Herren** kämpft um den Verbleib in der Verbandsliga. Hier trennt die Mannschaft, die derzeit auf einem Relegationsplatz steht, 1 Punkt von einem Nichtabstiegsplatz. Hervorzuheben ist hier, dass die Truppe das Kunststück fertig brachte, in der Hinrunde jedes Spiel in Stammformation zu bestreiten.

Überraschend positiv gestaltet sich der Saisonverlauf für die **3. Mannschaft**, die mit nur 2 Minuspunkten (einzig der Saisonauftakt ging in die Binsen) inzwischen Tabellenführer ist, sich aber der starken



Konkurrenz der dritten Mannschaften von Borussia Spandau und Blau-Gold (beide nur 1 Punkt Rückstand) erwehren muss.

Mit **Stefan Behrens** verstärkt neben **Benjamin Voßkühler** (Foto unten mit Fenrado Janz, Foto: Magnus Kühne) zur Rückrunde ein weiterer Jugendlischer die Mannschaft, so dass den nächsten Wochen durchaus optimistisch entgegengeblickt werden kann. Die **4. und 5. Mannschaft** befinden sich weiter klar auf Aufstiegskurs und werden sich diesen nach menschlichem Ermessen auch nicht mehr nehmen lassen.

Ebenfalls vorne in der Tabelle spielt die **7. Herren**, die derzeit auf Platz 2 und damit auf einem der beiden Aufstiegsplätze steht.

Die **6. und 8. Herren** spielen in wechselnden Formationen und sammeln vornehmlich Erfahrung im Punktspielbetrieb.

Der gute Zusammenhalt innerhalb der Abteilung zeigte sich kurz vor Beginn der Rückserie, als im vereinsinternen, traditionellen **Bubi Unger/Volki Kühne-Doppeltournier** ein dichtes Teilnehmerfeld von Spielern der 2. bis 7. Herren den Sieger (Thomas Blümel und Leon Helms) ermittelte. Volki, der das Turnier immer organisiert hat und vergangenes Jahr für alle völlig überraschend verstorben ist, hätte sich über die rege Beteiligung sicher gefreut.

Joachim Westphal
(2. Vorsitzender)





BR VOLLEYS VOLUNTEERS - HELFENDE HÄNDE GESUCHT

Die Heimspiele in der Max-Schmeling-Halle sind ohne ehrenamtliches Engagement nicht denkbar. Das große Volunteer-Netzwerk der BR Volleys macht es Mannschaft und Verein erst möglich, die Max-Schmeling-Halle regelmäßig in den fast schon legendären „Volleyballtempel“ zu verwandeln.

Damit unsere Heimspiele auch zukünftig ganz besondere Events bleiben, suchen wir stets nach neuen motivierten und engagierten Helfern. Jeder ist in unserer „Volleyballfamilie“ herzlich willkommen!

Bei einem Heimspiel-Event unterstützen

zahlreiche Helfer und Helferinnen – von ganz jung bis ins gesetzte Alter – das BR Volleys Team in rund 20 verschiedenen Aufgabenbereichen.

Beispielsweise helfen schon seit vielen Jahren unsere SCC Juniors und viele volleyballinteressierte Kinder als Ballroller, Quickmopper oder in anderen Funktionen. Die Erwachsenen unterstützen unter anderem den Auf- und Abbau des Courts oder den Betrieb des Fanshops. Dabei kommen die Helfer hautnah mit den Profis in Kontakt. Das Volunteer-Netzwerk besticht durch meist selbstständige Organisation innerhalb der einzelnen Ver-



antwortungsbereiche. Nur Dank dieser vielen fleißigen Hände können die Veranstaltungen überhaupt durchgeführt werden.

Das Netzwerk, in dem aktuell 170 Freiwillige registriert sind, kann jedoch nicht groß genug sein. Daher suchen die BR Volleys fortlaufend Personal, das an der Organisation des Heimspiel-Events mitwirken möchte. Vorrangig wird beim Auf- und Abbau personeller Zuwachs benötigt, denn für die vielen, kurzfristigen Arbeiten kann es nie genug helfende Hände geben.

Doch auch in anderen Aufgabenbereichen unmittelbar am Spielgeschehen,

wie Anzeigentafel- und Kamerabedienung, freut man sich über weiteren Zulauf. **Interessierte** können sich **per E-Mail an heimspiel@br-volleys.de** wenden und nach getaner Arbeit selbstverständlich das Match des sechsfachen Deutschen Meisters kostenlos miterleben.

Alle weiteren Informationen und ein **direktes Anmeldeformular** gibt es auf **www.br-volleys.de**.

Christof Bernier

Fotos: Eckhardt Herfet





April		
18. Geburtstag	Alex DeAtley	BB
	Maren Seidler	EISL
	Patrick Sascha Asberger	LC
	Jannick Rosin	HO
	Julia Klotz	LC
	Ikeade Oriade	FUJ
	Madeleine Haacke	LC
	Vladyslav Pavlov	LA
	Julie Partsch	LC
	David Winnersbach	HA
	Niko Mazari	FUJ
50.	Ole Duseberg	TE
	Renate Petzel-Micknaus	TE
	Peer Jabke	SKA
	Johannes Kauka	MODF
	Sören Keidel	FUJ
	Martina Marx	EISL
	Brigitte Bader	TE
	Stefan Hager	TT
60.	Christine Oehrlein	GS
	Horst-Dieter Bellack	LA
	Han-Peter Kortenbruch	GS
	Susanne Oelschig	EISL
75.	Dr. Karlheinz Knauth	TE
	Wolfgang Schultz	GS
80.	Dr. Klaus Henk	HA
	Helga Behnke	GS
	Christel Dubran	GS
	Joachim Günther	LA
	Ingrid Kotzulla	SEN
90.	Alice Seele	SEN

Mai		
18. Geburtstag	Pascal Haase	VOJ
	Sophie Baumann	EISL
	Konstantin Brath	SKA
	Paul Gußmann	HA
	Ebubekur Aljili	FUJ
	Sophia Daumke	TE
	Felix Wagenaar	AF
	Camille Peter	EISL
	Carolin Alexander	EISL
	Tosoun Giounousoglou	FUJ
	Amir Abou-Souwed	FUJ
	Julia Gehrmann	LA
	Paul Weisslein	BB
50.	Dr. Dirk Kautz	LA
	Christin Drüke	LA
	Claudia Bargatzki	LA
	Barbara Bock	TE
	Uwe Schröder	LA
	Jens Bender	HO
	Katharina Wendt	EISL
	Christoph Schill	LA
60.	Volker Preikschat	FUJ
	Katharina Wollenberg	LA
70.	Helmut Metzner	TE
75.	Dieter Lust	TE
	Brigitte Walter	SEN
	Ulrich Leisegang	TE
	Frank Schwarz	EISL
	Roswitha Beyer	SEN
	Horst Puhle	GS
	Sigrid Fischbach	HA
	Edeltraud Knorr	GS

Der SCC wünscht allen **Geburtstagskindern** auch denen, die wir aus Platzgründen nicht erwähnen konnten, **alles Liebe, viel Gesundheit, Erfolg und Glück** für das neue Lebensjahr. **Auf viele weitere tolle Jahre in der SCC-Familie!**



Juni

18. Geburtstag	Sebastian Grösch	VOJ
	Stina Jahn	LA
	Jill Lara Barvencik	HO
	Magdalena Kollmann	LC
	Furkan Taskin	FUJ
	Philipp Kuck	VOJ
	Fabienne-Marleen von Loesch	EISL
	Miriam Dattke	LA
50.	Carola Rosin	HO
	Nicole Felder	LA
	Guido Remus	HO
	Doris Lau	TE
	Roland Kowalski	TT
	Cornelia Peter	LA
	Samuel Mateus	LA
	Daniele Mika	HA
60.	Hanna Lentz	TE
	Nikolaus Mölders	LA
	Hans-Peter Lietzau	AF
	Thomas Britze	TE
	Dr. Thomas Weinke	TE
70.	Peter Dietz	TT
	Peter Selzer	LA
	Lothar Terk	TE
75.	Hannelore Pommer	RW
	Peter Baumgardt	HA
80.	Hans-Egbert Wolff	TE
	Ingrid Heidrich	TE
	Rotraud Zylka	LA
	Dr. Dietrich Beier	LA
85.	Sigrid Kemnitz	LA



Der SCC
trauert um
Jürgen Sommerfeld
* 26.5.1950 - † 02.02.2016

Jürgen Sommerfeld war Mitglied unseres Vereins seit 1982 und hat sich um die Schwimmabteilung des Vereins sehr verdient gemacht. Nach längerer Krankheit ist er im Alter von nur 66 Jahren von uns gegangen. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Vereinsfreunden.

Vorstand der Schwimmabteilung



Der SCC
trauert um
Erika Nickel
* 29.09.1928- † 2.12.2015

Erika Nickel war jahrelanges Mitglied in unserem Club. Sie war aktiv in unserer Gymnastikgruppe. Sie hat sich immer in unsere Gemeinschaft eingebracht und wir werden sie sehr vermissen.

Vorstand der Seniorenschaft



Der SCC
trauert um
Gerda Krause
* 13.02.1921- † 28.11.2015

Im Alter von 94 Jahren ist unser ältestes Mitglied Gerda Krause verstorben. Gerda war mit ihrer Herzlichkeit, Fröhlichkeit und dem großen Interesse an ihrem und unserem Verein ein großes Vorbild für uns alle und sowohl auf als auch neben dem Tennisplatz ein ganz wichtiger, prägender Bestandteil des Tennis-Clubs SCC.

Gerda Krause war 63 Jahre Mitglied unserer Tennisabteilung und blieb ihrem Verein bis ins hohe Alter treu.

Vorstand der Tennisabteilung



American Football	www.berlin-rebels.de	
Andreas Riedel	a.l.riedel@t-online.de	Tel.: 030 - 366 234 8
Baseball & Softball	www.berlin-challengers.de	
Andreas Hilmer	andreas.hilmer33@me.com	Tel.: 03304 - 52106 51
Eishockey	www.scceishockey.de	
Sebastian Kohrt	SCCEishockey@aol.com	Tel.: 030 -30 83 90 25
Eiskunstlauf	www.scc-eiskunstlauf.de	
Martina Heiland	martina.heiland@scc-eiskunstlauf.de	Tel.: 030 - 802 97 93
Fussball	www.scc-fussball.de	
Nicolas Wolff	n.wolffskind@versanet.de	Tel.: 030 - 712 51 95
Gesundheitssport	www.scc-berlin-gesundheitssport.de	
Dr. Srdan Popovic	s.popovic@scc-berlin.de	Tel.: 030 - 20 00 381 33
Handball	www.scc-handball.de	
Alexandra Bunar-Leyke	zanny@gmx.de	Tel.: 0176 782 484 59
Hockey	www.scc-hockey.de	
Stefan Bonde	vorstand@scc-hockey.de	Tel.: 03391 - 59 80
Kegeln	www.scc-berlin.de	
Beide Tafesse	beide.tafesse@t-online.de	Tel.: 033056 - 21866
Kung Fu	www.mantiskungfu.info	
Torsten Albeck	albecktorsten@yahoo.com	Tel.: 0178 4484 252
Lacrosse	www.blax.de	
Nico Berge	nico@blax.de	Tel.: 0171 342 4927
Leichtathletik & Triathlon	www.scc-la.de/scc-berlin-triathlon.de	
Andreas Statzkowski	www.scc-la@t-online.de	Tel.: 030 - 301 60 68
Moderner Fünfkampf	www.scc-berlin.de	
Barbara Kauka	info@m5k-berlin.de	Tel.: 030 - 40 53 35 71
Radwandern	www.scc-radwandern.de	
Harald Ebeling	harald.ebeling@onlinehome.de	Tel.: 030 - 66 09 81 67
Schwimmen	www.scc-schwimmen.de	
N.N.	marianne.haager@t-online.de	Tel.: 030 - 304 09 77
Seniorenschaft	www.scc-berlin.de	
Rolf Bindczus	-	Tel.: 030 - 792 18 32
Sitzvolleyball	www.scc-berlin.de	
Peter Schlorf	kontakt@sivoba-berlin.com	Tel.: 0160 285 02 84
Skating	www.scc-skating.de	
Sascha Hagemann	sascha.hagemann@xspeed.org	Tel.: 0179 457 80 96
Tennis	www.tcscclberlin.de	
Dr. Johannes Kahl	info@tcscclberlin.de	Tel.: 030 - 302 62 24
Tischtennis	www.scc-tischtennis.de	
Metin Kitiir	onkelmetin@gmx.de	Tel.: 0175 2342252
Volleyball	www.berlin-recycling-volleys.de	
Frank Bachmann	info@scc-volleyball.de	Tel.: 030 - 48 82 56 70



Sport-Club Charlottenburg e. V.

Waldschulallee 34

14055 Berlin

Außenstelle: Adlerplatz, Hans-Braun-Straße, 14053 Berlin

Telefon: 030 - 302 84 34

Fax: 030 - 30 20 45 42

E-Mail: info@scc-berlin.de

www.scc-berlin.de

Geschäftszeiten:

Dienstag und Donnerstag von 10-19 Uhr

Mittwoch und Freitag von 10-18 Uhr

In der Geschäftsstelle für Sie tätig: Gundula Kurtz, Ellen Renneberg, Birgit Teschner,
Katharina Wollenberg, Mandy Kunitz

Bankverbindung:

DKB, IBAN: DE39 1203 0000 1008 3545 89, BIC: BYLADEM1001

Präsidium

Präsident:

Andreas Statzkowski

Vizepräsidenten:

Eberhard P. Heck

Andreas Hilmer

Jürgen Lock

Katja Rösner

Schatzmeister:

Rüdiger Otto

Beisitzer:

Dr. Srdan Popovic

Frank Bachmann

Ehrenpräsident:

Dr. Klaus Henk

Kooptiertes Präsidiumsmitglied:

Klaus Grahlmann

Veröffentlichung:

vierteljährlich (März, Juni, September, Dezember)

Redaktionsschluss: 15. des jeweiligen Vormonats

Werbeanzeigen:

Gemäß der Anzeigenpreisliste 2014

Druck:

Druckerei Conrad GmbH, Breitenbachstraße 34-36, 13509 Berlin

Telefon: 030 - 40 20 53 0, Telefax: 030 - 40 20 53 20

E-Mail: info@druckereiconrad.de

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt ist das Präsidium des SCC e.V.

Redaktion (freie Mitarbeit): Claudia Klatt

WWW.SCC-BERLIN.DE

© 2016 Sport-Club Charlottenburg e. V.
Waldschulallee 34 » 14055 Berlin
Alle Rechte vorbehalten

MAX. GRÜN

*CO₂-neutraler Versand
mit der PIN Mail AG*

1154/MA1212 Entgelt bezahlt

**SCC
BERLIN**